

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 105.

Sonntag den 6. Mai

1877.

Nächsten Donnerstag den 10. Mai a. e. Vormittags 11 Uhr wird der Ausbau von 1540 lfd. Meter Holzabfuhrwegen in den fischalischen Districten **Dohheimer- und Wiesbadenerhaag**, sowie die Fertigung von 1200 Meter Weggräben in dem District **Altenstein** (Eichbach) an Ort und Stelle an den Wenigstfordernden vergeben. Die Zusammenkunft findet an der sogenannten Jägerwiese statt.

Forsthaus Jäsanerie, 5. Mai 1877. Königl. Oberförsterei. Flindt.

Morgen Montag
den 7. Mai
findet die

Versteigerung
der
hocheleganten Möbel etc.
im Hause

Oranienstraße 15, Bel-Etage,
statt.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Versteigerungs-Anzeige.

Nächsten Samstag den 12. Mai halte in meinem Laden **Goldgasse 22** wegen Aufgabe meines Ladengeschäftes die letzte Versteigerung ab und kommen zum Ausgebot: 12 Duzend Paar **Arbeits-hosen**, 6 Duzend Paar **Drellhosen**, Röde, 6 Duzend **Arbeitshemden** und **Rittel**, farbige **Hemden**, mehrere Duzend Paar **Herrn- und Damenpantoffeln**, **Delbrud-** und andere **Bilder**, ein **Ladenschrank**, ein großes **Reol** und einige **Hausmobilen**.

418

August Görlach.

Bei der kommenden Dienstag im Auctionslocale

6 Friedrichstrasse 6

stattfindenden Versteigerung kommt ein sehr gutes **Planino** von **Weidenlauser** in **Berlin** zum Ausgebot.

Ferd. Müller, Auctionator. 388

Versteigerung eleganter Mobilien.

Wegen Abreise kommen nächste
Dienstag den 8. Mai, Vormittags
9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfan-
gend, im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6
folgende, gut erhaltene Möbel u. s. w.
zur Versteigerung:

1 Salon-Garnitur, Sopha und 6 Stühle,
Nußbaum, mit braunem Plüsch, 1 Salon-
Garnitur, Mahagoni, mit braunem Plüsch,
1 geschnitztes Buffet, 6 Speisezimmerstühle,
1 ovaler, nußbaumener Sophatisch, 1 ovaler
Mahagonitisch, 1 Mahagoni-Spiegelschrank,
1 Mahagoni-Nächtisch, 1 nußbaumener Auszieh-
isch, 2 nußbaumene Wasch-Kommoden mit
Marmorplatten, 2 französische, nußbaumene
Bettstellen mit Sprungrahmen, Roßhaar- und
Seegrass-Matrassen mit Keilen, Unterbetten,
Plumeaux und Kissen, Kullen, gesteppte Decken,
ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 Gold-
spiegel, 1 nußbaumener Wasch-Nächtisch mit
Wasserleitung, 1 Mahagoni-Ausziehtisch für 30
Personen, nußbaumene und tannene, viereckige
Tische, 1 Ed.-Trumeau mit Spiegel, elegante
Lustres, 2 nußbaumene Toiletten-Spiegel,
Vasen, Lampen, japanesische Papier-Vorhänge,
Haus- und Küchengeräthe, Weißzeug, Kleider,
Kippsachen u. s. w. u. s. w.

Der Auctionator.
Ferd. Müller.

388

Deutscher Hof.

Zwei ausgezeichnete Billards; guter Mittagstisch zu 52 Pf.
und höher; abgeschlossenes Lokal zu Vereins- Gelegenheitsunterhal-
tungen und Familienfeste mit Kegelbenutzung.

421

Ph. Volk.

Notizen.

Morgen Montag den 7. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr:
 Holzversteigerung in den kaiserlichen Wäldungen der Gemarkung Engenhahn
 Distrikt Benjaminshag 2r Theil, Eßlarshag und Wolfenshag. Die
 Versteigerung beginnt präcis 9 1/2 Uhr bei No. 1 im Distrikt Benjaminshag. (S. Tagbl. 102.)
 Vormittags 10 Uhr:
 Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung von kaiserlichen Feldwegen,
 Gräben, Böschungen etc., in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 1.
 (S. Tagbl. 102.)
 Versteigerung von seinen Mobiliargegenständen, Haus- und Küchengeräthen etc.,
 in dem Hause Drantenstraße 15, 2te Etage. (S. heut. Bl.)

**Curhaus-Kunstaussstellung
 Wiesbaden.**

Eingang: Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Neu ausgestellt:

Professor H. v. Angell in Wien:
 Portrait; Ludwig Gebhardt in München: 2 Land-
 schaften; F. Nebel, Hofmaler in Darmstadt: Portrait;
 Professor W. Wider in Berlin: Portrait; Julius Hintze
 in München: Genrebild; Behmer in Weimar: Wilde
 Rosen; F. Perlberg in München: 4 Aquarellen; Behmer
 in Weimar: Bettelknaube; etc. etc.

417

C. Merkel.

Ausgezeichnete

Hausmacher Zwetschenlatwerge

wieder eingetroffen bei **Schmidt**, Mehlergasse 25. 424

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft mit
Butter, Eier, Gemüse etc. in der **Neugasse 13** eröffne
 und bitte freundlichst um Zuspruch. **Ad. Reilmann**. 436

Frische Landeier per Stück 5 Pfg., im Hundert
 billiger, gute Wälder Schinken, sehr schöne Bauernkäse und Hand-
 läse per Stück 5 Pfg., im Viertel billiger, beste, mehrlaibige, blaue
Kartoffeln per Kumpf 48 Pfg., **Lattig** und schönen **Spinat**
 empfiehlt billigst **Ludw. Winckler**,
 430 Hochstraße 30, nahe dem Mühlberg.

Ausgezeichnete Kartoffeln aus der Würzburger Gegend
 sind diese Woche und noch Montags in Viebrich zu haben per
 200 Pfund frei Haus 9 Mark 50 Pf.; ab Schiff kosten 200 Pfd.
 8 Mark 50 Pf. Bestellungen werden in Wiesbaden Schachtstraße 8
 im Laden angenommen, woselbst auch Proben zu haben sind, oder
 können per Correspondenzkarte gemacht werden, welche alsdann
 bestens ausgeführt werden.
 Viebrich, den 4. Mai 1877. **Schiffer Ebert**. 284

Zu verkaufen

zwei egale, französische, sowie tannene **Bettstellen** mit und
 ohne Sprungrahmen, Nachtsche mit und ohne Marmorplatte, Kanape's
 mit je 6 Stühlen, 1 Eis- und Küchenschrank, ein- und zweifache
 Kleiderschränke, große und kleine Spiegel, Bilder, Uhren, feine Gar-
 dinen, sowie ein Feigen- und 3 prächtige Oleander-Bäume.
 402 **F. Weimer**, Grabenstraße 6.

Vorräthige Särgen

in Eichen- und Tannenholz in allen Größen empfiehlt
 438 **Ph. Zimmerschied**, Kirchgasse 15a.

31 Friedrichstraße 31, Seitenbau rechts,
 werden alle Maschinen- und Werkzeug-Mathereien sehr billig besorgt.
 Dasselbst ist ein kleines **Damenhündchen** zu verkaufen. 457

Ein schwarzes, weisses **Kleid**, mehrere **Röde** und **Hosen**,
 eine **Joppe** zu verl. bei **Hack**, Laxgasse, Dörnergasse 9. 450

Ein **Rantelofen** und ein eiserner Kochherd zu verkaufen
 Renberg 1a. 404

Schneidbrett u. **Ofen** billig zu verl. Schulgasse 5, 2 St. 431

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Zur Feier unseres 1. Stiftungsfestes findet **Samstag**
 den **12. Mai Abends 8 Uhr** auf der **Dietenmühle**
 eine **gesellige Abend-Unterhaltung** statt, wozu wir unsere
 Mitglieder und deren Freunde ergebenst einladen.
Karten zu 25 Pfg. sind bei den Vorstandsmitgliedern und
 Abends an der Kasse zu haben.
 81

Der Vorstand.

Thalia-Theater

im

Stiftskeller.

Heute Sonntag den 6. Mai:

Vorstellung:

Die schöne Müllerin.

Ein in Gedanken stehen gebliebener
 Regenschirm.

Nach der Vorstellung: **Tanz**.

296

Sonnenberg.

447

Heute und jeden Sonntag: **Flügel-Unterhaltung** im
 Kaisersaal, wozu ergebenst einladet **A. Köhler**.

Restauration Sohl,

2 Mauritiusplatz 2.

464

Heute Sonntag: **Frei-Concert** mit komischen Vorträgen.

„Zum Hirsch“, Söwlbacherstraße
No. 37.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an: **Streich-Concert** von
 dem beliebten Sextett. **Eintritt frei.**

Es ladet höflichst ein **A. Dleser**. 410

Deutscher Hof.

Eröffnung der Gartenwirthschaft.

Heute Sonntag den 6. Mai: **Grosses Concert**, aus-
 geführt von der **Regl. Artillerie-Musik**. — **Eintritt frei.**
 423 **Ph. Volk**.

Rosengarten.

Heute:

Ausgezeichnetes Wiener Export-Bier
 per Glas 12 Pf. 400

Goldenes Ross.

Heute: **Export-Bier**, 1/2 Liter 12 Pfg., von 4 Uhr an:
CONCERT im **Gartenlocal**. Es ladet höflichst ein
Meyer'sche Brauerei, Mainz.

453

J. A. Brönnert.

Regelbahn im Saalbau Schürmer

noch einige Tage frei. 13788

In meiner Kiezgrube im Distrikt „Königshub“ kann **Stein**
 abgeholt werden. **Carl Burk**. 419

Vorzügliches Mittagstisch zu 43 Btg. und höher in und außer dem Hause **Haulbrunnstraße 10.** 432

Zwei Damensessel billig zu ver. Steingasse 31. Dtd. 304

Kinderwagen, ein guter, ist billig zu verkaufen **Saalgasse 14.** 443

Nerostraße 23 sind 3 Paar Jagdschiffe zu verkaufen. 437

Ein neuer Confrmanden-Auzug billig zu verkaufen **Emserstraße 24b.** 434

Eingefandt.

Das im heutigen Tagblatt durch den Vertreter des Männer-Turnvereins erschienene „Eingefandt“ legt die Annahme nahe, als sei die Veröffentlichung im „Rheinischen Kurier“ bezüglich des Feldbergsfestes durch mich erfolgt, indem außer dem Herrn Vertreter des Männer-Turnvereins und mir von hieraus bei den Verhandlungen Niemand zugegen war, wogegen ich mich entschieden verwahre.

Wiesbaden, den 5. Mai 1877.
426 **Der Vertreter des Turnvereins.**

Ein cautionsfähiger Mann wünscht eine Filiale zu übernehmen. Näheres Expedition. 415

Bezo las manos y los pies Senora. P. 433

Meine herzlichsten Glückwünsche meiner vielgeliebten, guten Tante Frau **Schütz** in der Ludwigstraße zu ihrem heutigen Geburtstag. Dies wünscht von Herzen die kleine **Louise.** 427

Ein tausendfaches Hoch erschalle in die Ludwigstraße der Frau **Schütz** zu ihrem heutigen Wiegenfeste.
Eine aufrichtige Freundin. M. 420

Am Sonntag Abend wurde ein **goldenes Kreuz** mit Sammetband im „Felsenkeller“ oder von da durch die Taunusstraße, Trinkhalle, Langgasse, Kirchgasse bis in die Friedrichstraße verloren. Abgegeben gegen den Werth desselben Friedrichstraße 8, Dth. 289

Vertauscht wurde am 26. April Abends gegen 6 1/2 Uhr ein schwarzer **Filzhut** im „Himmel“ zu **Mosbach.** Man bittet um Umtausch **Mosbach 38,** eine Stiege hoch. 435

Ein reifarbiges **Windhund** mit rothem Halsband, kleine Race, auf den Namen „Fätschen“ hörend, ist am Freitag den 4. Mai Nachmittags nach 3 Uhr abhanden gekommen. Man bittet, denselben gegen Belohnung bei **Ch. Feix, Weisbergstraße 2,** abzugeben. **Vor Ankauf wird gewarnt.** 409

Zu vertauschen.

Ein nachweislich rentables **Haus** in **Mainz** ist gegen ein hiesiges Haus oder Villa weggugshalber zu vertauschen. Näheres in der Expedition d. Bl. 416

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine gebildete **Krankenschwester** sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 396

Eine Frau f. Beschäft. im Waschen u. Bühen. Näh. Saalg. 6. Dth. Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. bei Frau Häuser, Goldgasse 21. 428

Mädchen für **Kleidermachen** gesucht. Näheres Spiegelgasse 2 im 3. Stod. 449

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen, auch mit Verbindung unentgeltlich Friedrichstraße 34, 3. St. 441

Ein arbeitsames und ordentliches **Zimmermädchen** sucht auf zwei Monate vom Ende der nächsten Woche ab eine Anstaltsstelle. Näheres **Adolphsallee 12,** Bel-Etage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr. 211

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande sucht sogleich Stelle. Näheres **Adolfsstraße 43,** 2 Stiegen hoch. 397

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle zum 1. Juni. Näheres **Castellstraße 8** bei Frau **Rigel.** 398

Ein gewandtes Mädchen sucht sofort Stelle als **Zimmermädchen** in einem Hotel oder Hotel garni. Näh. **Elisabethenstraße 23.** 392

Ein gewandtes Mädchen sucht zum 15. Mai Stelle als **feinere Hausmädchen.** Näheres Expedition. 407

Herrschaften wird jederzeit gut empfohlenes **Dienstpersonal** nachgewiesen durch Frau **Steuernagel, Goldgasse 8.** 445

Stellen suchen sofort: 1 tüchtiges Hotelzimmermädchen mit guten Zeugnissen, sowie ein Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, durch **Steuernagel, Goldgasse 8.** 460

Eine gesunde, kräftige **Schensamme** sucht Stelle. Näh. **Bleichstraße 8, 3. Stod.** 459

Stellen wünschen: Hotels, Restaurations-, Herrschafts- und feinhürgerliche Köchinnen, 2 gewandte Hotelzimmermädchen, **Badenmädchen, 1 Bonne (geb. Schweizerin), 1 Kinderfrau, Kinder-** mädchen, feine Hausmädchen und Spülmädchen durch Frau **Bird, Bahnhofstraße 10a.** 463

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, welches nähen, bügeln, feine Hand- und Hausarbeiten verrichten kann, sowie französisch spricht, **sucht Stelle** zu einem Kinde, als Stütze der Hausfrau oder zu einer einzelnen Dame. Näheres **Müllerstraße 5.** 458

Herrschaften

erhalten stets gutes Personal; ebenso **Dienstsuchende gute Stellen** durch **Geyer, Grabenstraße 9.** 452

Stelle suchen: Eine **Haushälterin, Ladenmädchen, sowie Haus-, Zimmer-, Kinder- und Küchenmädchen** durch Frau **Ochs, Louisenstraße 14a.** 454

Stellen wünschen auf gleich und 15. Mai: Herrschafts- und Restaurationsköchinnen, **Ladenmädchen, Zimmer-, Haus- und Kinder-**mädchen und brave Mädchen als solche allein durch **A. Eichhorn, Mühlgasse 13.** 456

Ein verheiratheter Mann, welcher sein Geschäft **Krankheits halber** aufgeben mußte, sucht, da es ihm sein Gesundheitszustand wieder erlaubt, **Beschäftigung** am hiesigen Plage, am liebsten in einem Bureau oder Fabrikgeschäft, wo er sich auch später dabei interessiren könnte. Offerten beliebe man unter **A. S. 999** postlagernd **Wiesbaden** aufzugeben. 411

Personen, die gesucht werden:

Ein **hartes** Mädchen zur **Aushülfe** gesucht **Adolphsallee 13.** 461

Gesucht

wird nach **Mailand (Oberitalien)** in ein gutes Haus, dessen Dame eine Deutsche ist, ein Mädchen von **sehr guten Sitten**, welches bewandert ist im Kochen, **Zimmerdienst** und **Hausarbeit.** Näheres bei **A. Gray, Langgasse 29.** 412

Dienstpersonal findet stets Stellen durch Frau **Steuernagel, Goldgasse 8,** neben der Fischhalle. 446

Gesucht sofort: Eine tüchtige **Küchenhaushälterin, 1 Kaffeeköchin, 1 Küchenmädchen** durch Frau **Steuernagel, Goldgasse 8.** 442

Ein Mädchen zu einem Kinde gesucht, welches mit Kindern umzugehen weiß und gute Zeugnisse aufweisen kann; zugleich suchen mehrere Haus- und **Bausfrauen,** worunter einer gründlich das **Küchergeschäft** versteht, Stellen durch

Joh. Schmidt, Stellennachweise-Bureau, Taunusstraße 21. 451

Gesucht 2 feinhürgerliche Köchinnen für 1. Juni, 2 **Kaffeeköchinnen** resp. **Beischköchinnen** für 15. Mai (24 Mark per Monat); 1 gutbürgerliche Köchin für bald, einige **hartes** Küchenmädchen gegen hohen Lohn durch **Ritter, Webergasse 13.** 355

Köchin, verfelte, für eine feinere Restauration nach **Em** gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 355

Hausmädchen, einige einfache, gut empfohlene, suchen zum 15. Mai Stellen durch **Ritter, Webergasse 13.** 355

COMPAGNIE LYONNAISE.

Wiesbaden, Langgasse 41.

41 Langgasse, Wiesbaden.

Mein grosser jährlicher

Ausverkauf

wegen bevorstehender Inventur beginnt am 1. Mai und umfasst eine grosse Parthie
französischer & englischer Seiden- & Wollenstoffe
 zu aussergewöhnlichen **billigen Preisen**, wovon hier ein Verzeichniss einiger derselben.

per Meter		per Meter	
à 50 Pf.	à 55 "	zu Mk. 2.90.	zu Mk. 3.—
Brillantine in allen Farben	Glatte und gestreifte Alpacas, sehr gute Qualität	Schwarze Drap de Lyon, garantirt Stoff	Schwarzen Gros grain, schwere Qualität
Gestreifte Diagonale, eleganter Stoff	Mohair double, schattig	Schwarzen Cachemire de Soie, gekochte Seide	Grisaille Soie, nur Lyoner Fabrikat
Voyageuse croisée, reine Wolle, reeller Werth Mk. 1.40, zu 90 "	Bègue moussetine, glatt u. gestreift, do.	Pékin de Soie, qualité extra	Farbige Gros de Lyon, garantirt Qualität
Tyrolenne, halb Seide, eleg. Costime do.	do. " 1.60, zu 1.—	Stellienne Tulle, reeller Werth Mk. 3.80	do. " 7.50
Brocatelle, reine Wolle do.	do. " 2.— " 1.10	Leonsine, haute Nouveauté do.	do. " 4.50
Grisaille, Wolle und Seide do.	do. " 3.— " 1.80	Velours de Lyon, pure Soie, qualité supérieure von "	von " 13.50 an.
Englische, schwarze Barège, garantirt do.	do. " 2.20, " 1.50	Französische Spitzen-Shawls, ausserordentliche Occasion, von Mk. 13.50	an per Stüek.
Batistine, elegante Sommerstoffe, reeller Werth Mk. 3.— zu 1.60 Pf.		Fine grosartige Auswahl von Damen- und Herren-Cravatten, Werth Mk. 1.40, zu 60 Pf.	

Schwarze, französische Grenadine, Cachemire, Alpacas etc. zu Fabrikpreisen.

Besonders mache ich aufmerksam auf eine bedeutende Parthie
 Seidenstoffe, haute nouveauté, Broché Jacquart, deren reeller Werth
 10 Mark ist und zu nur 5 Mark abgegeben werden.

Der Ausverkauf dauert nur bis zum 31. Mai.

Maurice Umo, in Wiesbaden: **Langgasse No. 41**,

in Lyon: Rue de Bourbon No. 35 — in München: Kaufingerstrasse 23.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie meinen werthen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, dass ich unterm Heutigen **Tannusstrasse No. 6** hier ein

Uhrmacher-Geschäft

etabliert habe und eine reichhaltige Auswahl aller Arten **Taschen- und Hausuhren** offerire, ebenso mich in allen vorkommenden **Reparaturen** an Uhren empfehle.

Indem ich mich in den letzteren Jahren fast nur mit **Neuarbeiten** und **schwierigen Reparaturen** an Uhren beschäftigt, so glaube ich, allen, auch noch so schwierigen Anforderungen der mich mit ihrem Vertrauen Beehrenden genügen, sowie mit **guter, dauerhafter Waare** und **Arbeiten** bedienen zu können.

Verkauf und Reparatur unter Garantie und zu **reellen Preisen**. Unter Zusicherung einer **prompten** Bedienung zeichnet

Wiesbaden, den 6. Mai 1877.

Hochachtungsvoll
Otto Matthey, Uhrmacher,
6 Tannusstrasse 6.

381

Grösstes Lager

in

Jaquets, Umhängen, Fichus,
Regenmänteln &c.

zu den billigsten Preisen.

≡ **Anfertigung nach Maass.** ≡

Gebrüder Reifenberg,

23 Langgasse 23.

14127

Cäcilien-Verein.

Montag den 7. Mai Abends 7 1/2 Uhr:

Probe.

203

Das Sommersemester der gewerblichen

Modellirschule

hat bereits Schwalbacherstrasse 17, Hinterbau, begonnen und werden weitere Schüler noch aufgenommen. Der Unterricht, welcher Dienstags und Freitags Nachmittags von 3—7 Uhr stattfindet, erstreckt sich hauptsächlich auf ornamentales Modelliren in Thon, Wachs, Gyps, Stein, sowie Holzschnitzen je nach Bedürfnis oder Vorliebe. Das Unterrichtshonorar für das ganze Sommerhalbjahr beträgt nur 6 Mark. Außer der genannten Zeit können Schüler täglich das Arbeitslokal besuchen und ist der Lehrer, Herr Bildhauer Berk, bereit, die nöthige Aufsicht zu führen.

218 Der Vorstand des Lokal-Gewerbe-Vereins.

Reines Kornbrot

à 55 Pfg. bei Bäder Jung, Bahnhofstrasse 10a.

18848

Gesang-Abtheilung

der

Rettings-Compagnie.

Sonntag den 6. Mai Nachmittags 1 1/2 Uhr: **Ausflug nach Gellisch**, wozu die Mitglieder der Rettungs-Compagnie freundlichst einladet

NB. Der Abmarsch findet präcis 2 Uhr vom Vereinslokale, „Restauration Diebel“, Röderstrasse, aus statt.

408

Der Vorstand.

Rheinweine,

selbst gezogen und rein gehalten.

	Per Flasche (1/2 Liter).
Ränkterer Tisch- od. Bowlenwein	— Mark 60 Pfg.
Rapellenberger Auslese (Schiffsweine)	1 „ —
Langenberger Riesling	1 „ 50 „
Rübe'r Riesling-Auslese (Deffertwein)	2 „ —
mit Glas 15 Pfg. mehr.	

In Gebinden entsprechend billiger. Proben, auch andere Sorten gratis.
J. Troost, Nicolastrasse 13. 370

Mainzer Herren-Kleider-Magazin.

Mainz:

Schuster-gasse 14.
Lieb-frauen-berg 28.

A. Brettheimer,

Wiesbaden,

Langgasse No. 41.

Bingen:

Markt und Salz-
straßen-Ecke.

beehrt sich sein reichhaltigst assortirtes Lager eleganter Herren- und Knaben-Garderoben in empfehlende Erinnerung zu bringen und besonders nachstehende Artikel zu empfehlen:

Complete Anzüge,

das Neueste der Saison, in allen möglichen Dessins und Stoffen, von 25, 30, 34 und 36 Mark, das Feinste 40—54 Mark.

Frühjahrs-Paletots

ein- und zweireihiger Form, in großartigster Auswahl, von 18, 21, 24, 27 und 30 Mark, das Eleganteste in diesem Genre 33—40 Mark.

Knaben-Anzüge & Knaben-Paletots,

für jedes Alter passend, in nur guten Stoffen, vom einfachsten bis feinsten Genre. Einzelne Sachen, wie Jaquetts, Joppen, Sacrécke, Hosen etc., sind in bedeutender Auswahl vorhanden.

18985

Feste Preise.

Feste Preise.

Im Laden des Frauenvereins, Ellenbogengasse No 15, findet von heute ab ein theilweiser Ausverkauf zu ermäßigten Preisen von Hemden, Strümpfen und Kinderzeug statt. Der einzige Zweck, welcher uns hierzu veranlaßt, ist der, im Laden aufzuräumen, um so bald wie möglich wieder arbeitssuchenden, bedürftigen Personen gewünschte Beschäftigung zu verschaffen. Wir bitten freundlichst um recht zahlreichen Zutritt, da bei sehr vortheilhaften Einkäufen ein wohlthätiges Werk gefördert wird.

Der Vorstand. 389

De Kleinlinder-Bewahranstalt daher wurden überwiefer: Von Ungenannt 40 Mark, sowie durch die Expedition des Tagblattes von einer ungenannten Dame 20 Mark, wofür den verbindlichsten Dank ausspricht

267

Wiesbaden, den 5. Mai 1877.

Der Vorstand.

Peter Kunz,

Reigasse 2a im Hinterhaus, liefert prompt und billig Säu- und Mineralwasser-Bäder; derselbe empfiehlt sich auch in kalten Abreibungen.

183

Für Schuhmacher.

Lasting-Schnürschäften und Lasting-Knopfschäften werden sehr billig verkauft bei

S. Marxheimer,

Marktstraße 36.

395

Harzer Kanarien-Dahmen u. Weibchen zu verl. Weggerg. 14. 406

Deutscher Hof.

Die oberen Räumlichkeiten stehen von jetzt an für größere und kleinere Gesellschaften zur Verfügung. Ausgezeichnetes Bier. Gute Restauration. Billige Preise.

422

Ph. Volk.

Restauration Falk,

10a Bahnhofstraße 10a.

Einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß von heute ab nachstehende Brantweine I. Qualität über die Straße wie folgt verabreicht werden:

808

Gewöhnlicher Rummel per Schoppen 24 Pfg.

Doppel-Rummel 30 "

Bittern 36 "

Pfeffermünze 36 "

Rum 40 "

448

W. Falk.

Bordeaux-, Rhein- & Moselweine, ächten Champagner,

nur reelle Qualitäten zu billigsten Preisen, empfiehlt

Schmidt, Weggergasse 25.

NB. Verkauf in jeder Quantität über die Straße. 425

Suppenkarten für Arme à 10 Pfg. sind zu haben

401

alle Arbeiten auf der Maschine werden billig angefertigt

402

Hermannstraße 9, eine Stiege hoch. 357

Gesucht: 3 feine Kellnerinnen, ein Buffetmädchen und zwei Hotelzimmermädchen durch Frau **Birek**, Bahnhofstraße 10a. 462
Ein braver Junge vom Lande wird sofort bei M. dieblich gesucht. 389
Näheres Expedition. 389
Ein guter Wochenschnitzer findet dauernde Beschäftigung. Näh. 455
Spiegelgasse 11.

(Fortsetzung in der II. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Hermannstraße 10, 2. Etage, 3 möbl. Zimmer zu verm. 440
Hirschgraben 12 ist auf 1. Juli ein Logis, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie eine Mansarde und ein großes Zimmer sogleich zu vermieten. 59
Vehrstraße 29 ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 387
Taunusstraße 37, eine Etage hoch, ist ein fein möblirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 414
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Steingasse 8. 429
Ein Weinsteller mit Comptoir und ein Stall mit Zubehör zu vermieten Schillerplatz 1. 444
Ein Arbeiter erhält Logis Hochstraße 23, Parterre, Hinterh. 14258

(Fortsetzung in der II. Beilage.)

In einer feinen Familie findet ein Kind nicht unter 4 Jahren (Mädchen) gute Pension und Pflege; auch kann das Klavier mitbenutzt werden. Näh. Exped. 413

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau und unsere gute Mutter, **Anna Maria Gross**, geb. **Schneider**, von ihrem 12wöchentlichen schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden ist.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittag 5 1/2 Uhr vom Sterbehause, Brauereigebäude hinter der Feldstraße, aus statt. Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der Hinterbliebenen:

401 Der tiefbetrübte Vater: **Joh. Wih. Gross.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

4. Mai.

Geboren: Am 1. Mai, dem Kammerdiener Peter Wenzel e. S. — Am 2. Mai, dem Heurathsschneider Philipp Wilhelm Dienstadt e. L. — Am 30. April, dem Regierungsschreiber Georg Jacob Dabitsch e. L. — Am 4. Mai, dem Wirtsgesellen Ernst Brumhardt e. S. — Am 2. Mai, dem Kammerdiener Caspar Intra e. S., R. Carl Arthur.

Aufgegeben: Der Schuhmacher Johann Christian Alles von Jagst, A. Hochheim, wohnh. zu Jagst, früher dahier wohnh., und Johanne Catharine Fischer von Heßlich, A. J. Rhein, wohnh. dahier. — Der Maurer Wilhelm Busch von Akerod, wohnh. zu Mainz, und Catharine Elisabeth Heister von Gelsig, wohnh. zu Mainz, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 3. Mai, der verm. Wirt Georg Franz Hahloch von hier, wohnh. dahier, und Anna Dorothea Belte von Offenbach a. M., bisher zu Frankfurt a. M. wohnh.

Gestorben: Am 3. Mai, der Rechnungsbereiter Adam Stenmler, alt 36 J. 4. Mai. — Am 3. Mai, Anna Maria, geb. Schneider, Ehefrau des Tagelöhners Johann Wilhelm Gross, alt 35 J.

Repertoir-Entwurf der Königl. Schauspielers vom 6. bis 13. Mai. Sonntag den 6.: Die Jüdin. (Cardinal: Herr Kolitanskij.) Dienstag den 8.: Plauderstunden. Lang. Dir wie mir. Wenn Frauen weinen. Mittwoch den 9.: Dichterweide. Das Lied von der Glocke. Donnerstag den 10.: Robert der Teufel. (Bertram: Herr Kolitanskij.) Samstag den 12.: Hamlet. (Ophelia: Frä. Granow.) Sonntag den 13.: Faust. (Mephistopheles: Herr Kolitanskij.)

Berlin, 3. Mai. (Preussische Klassenlotterie.) Bei der heute beendigten Ziehung der ersten Classe fielen: 15,000 M. auf No. 14559, 3800 M. auf No. 7880 58826 71951. 1500 M. auf No. 38742, 800 M. auf No. 32271 58182 65148.

Florenz, 1. Mai. (Stadt Florenz) 250 Fr.-Loose von 1868.) Hauptpreise: No. 15014 100,000 Fr., No. 82886 44,099 a 2500 Fr., No. 9579 16218 86538 108513 a 1000 Fr., No. 8982 9104 25040 27856 37972 49714 68272 70682 90122 91154 96288 98483 115067 a 500 Fr.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Abends.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.

Heute Sonntag den 6. Mai.

Katholischer Gesellenverein. Ausflug nach Marienthal. Abfahrt 7 Uhr 40 Minuten mit der Kasselschen Eisenbahn.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michaelsberge.

Gesang-Abtheilung der Rettungs-Compagnie. Ausflug nach Gephoch. Abmarsch präcis 2 Uhr vom Vereinslokal (Restauration Liebel) aus.

Kriegerverein „Allemania“. Nachmittags 3 Uhr: Concert im Saale des Herrn Stengel in Sonnenberg.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 7 1/2 Uhr: Concert. Fahrpreise No. 1. Vormittags 7 1/2 Uhr: Übung der Mannschaft an der Remise.

Königliche Schauspieler. 99. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Gastdarstellung des R. R. Hofopernsängers Herrn Kolitanskij aus Wien. „Die Jüdin.“ Große heroische Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des Scribe von Fr. E. Menneville. Musik von Halévy.

Cardinal Brogny: Herr Kolitanskij.

Morgen Montag den 7. Mai.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht. Handschrift No. 1 und 3. Abends 7 Uhr: Übung der Mannschaft im

Waisenhauskloster. Nach derselben: Generalversammlung.

Claviers-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe.

Kaufmännischer Verein. Abends von 8—9 Uhr: Französische Correspondenz.

Wagen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Allgemeiner deutscher Schneiderverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Herrn Ruppel, Römerberg 1.

Frankfurt, 5. Mai 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Am. 65 Pf. 6.	Amsterdam 170.5 B.
Dukaten	9 58—58 Pf.	London 204.60 S.
20 Franc.-Stücke	16 26—30	Paris 81.55 B. 85 C.
Sovereigns	20 85—40	Wien 158.10 B. 157.70 C.
Imperialen	16 72—77	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold	4 17—20	Reichsbank-Disconto 4.

Locales und Provinzielles.

? Vorgestern fand wieder eine außerordentliche Gemeinderathssitzung statt. Auf der Tagesordnung stand wiederholt der Bau der Schule in der Diebstraße. Man glaubte, daß, ehe man zu dem Radical-Rittel des Abreißens des Fundamentes schreiten sollte, es die Pflicht gebiete, zuvor noch durch eine technische Commission Vorschläge machen zu lassen und solche mit den Regierungstechnikern zu vereinbaren suchen; man ist der Ansicht, dadurch einige Tage Verschiebung zu erreichen und dann in der Lage zu sein, in nächster ordentlicher Sitzung einen definitiven Beschluß fassen zu können. Mit diesem Commissariat wurde Herr Baumeister Redtenburg, Herr Ingenieur Winter und der ausführende Baumeister, Herr Hans, betraut.

? Polizeigericht vom 5. Mai. In der Nacht vom 4. auf 5. März zwischen 1 und 2 Uhr wurde von der Nachtwache ein hier in Arbeit stehender Schuhmachergeselle in dem Moment ertwischt, wie derselbe an verschiedenen Häusern in der unteren Hebergasse die Schelle zog. Dem Beschuldigten war eine vorläufige Strafe von 30 Mark eventuell 3 Tage Haft von der Polizeidirection angelegt worden, wogegen derselbe die richterliche Entscheidung beantragte. Das Gericht vernurtheilt den Angeklagten auf Grund der dienstlichen Aussagen der Nachtwächter zu einer Haftstrafe von 5 Tagen. — Nach einer am 25. December v. J. in der Gemarkung Bierstadt abgehaltenen Jagd hatte ein Landmann aus Koppenheim einen angeschossenen Hasen erfaßt, wozu er nicht berechtigt war. Auf Grund des §. 292 des St.-G.-B. wird der Angeklagte zu einer Geldstrafe von 30 Mark, eventuell zu 3 Tagen Gefängnis und in die Kosten verurtheilt. — Ein Tagelöhner, welcher trotz geschlossener Barriere am 18. Februar den Bahnhöfen an der Gasfabrik betreten hatte, wird zu einer Mark Geldstrafe verurtheilt. — Der Besitzer eines Hotel garni und ein Badhausbesitzer waren veranlaßt, seit längerer Zeit eine Gastwirtschaft betrieben zu haben, ohne hierzu concessionirt zu sein. Die Polizeiamtswacht beantragt gegen die beiden Beklagten eine Geldstrafe von je 100 Mark, während das Gericht auf Freisprechung erkennt, weil jedes nähere Moment fehle, um hier den Betrieb einer Gastwirtschaft zu erkennen. — Von dem Kgl. Fabrik-Inspector Dr. Schreiber sind am 31. Januar drei jugendliche Arbeiter unter 16 Jahren betroffen worden, welche an dem benannten Tage, Abends 9 1/2 Uhr, in der Glasfabrik in Biedrich mit Abtragen von Gläsern beschäftigt waren, strafbar nach §. 123 und 129 der Gewerbeordnung. Der Inspector der betreffenden Fabrik wird in eine Geldstrafe von 15 Mark genommen. — Ein Fuhrmann aus Walluf wird von der gegen ihn erhobenen Anklage, daß er an seinem Fuhrwerk während seiner Anwesenheit dahier kein Schild angebracht hatte, freigesprochen, weil es Amts-pflicht der Gerichte ist, zu constatiren, ob eine erlassene Polizei-Verordnung auch ordnungsmäßig publicirt ist; eine Veröffentlichung der dahier bestehenden Polizei-Verordnung hat aber im Landrathsamte Kildesheim nicht stattgefunden. — Ein Kaufmann aus Hen-Ilm ist angeklagt, am 13. December v. J. dahier eine Versteigerung von Delbrandbildern abgehalten, ohne einen Gewerbelegitimationschein dazu besessen zu haben. Durch die Rathgebade

Verhandlung wird festgestellt, daß der Angeklagte nicht selbst die Bilder versteigert hat, sondern den ganzen Vorrath an einen Auktionator verkauft und dieser hat die Bilder auf seine eigene Rechnung veräußert; es mußte somit auf Freisprechung erkannt werden. — Ein Fuhrmann aus Bräunheim, hier wohnhaft, welcher angeklagt ist, einen Wagen in Betrieb gesetzt zu haben, an welchem ein lahmes und fast abgemagertes Pferd gespannt war, wird zu einer Geldstrafe von 1 Mark 50 Pf., eventuell zu einem Tag Haft verurtheilt. — In der Reijährsnacht wurden in einem hiesigen Varietelocal verschiedene Feuerwerkskörper abgebrannt und brachten zwei Schulkinder einen Mann deshalb zur Anzeige. Die Verhandlung läuft aber auf, daß der Verzeigte selbst gar nicht thätig war, sondern nur einem anderen Manne einen brennenden Frosch, welchen derselbe auf der flachen Hand liegen hatte, abgenommen und ihn zur Erde gelegt, dabei sich aber selbst rasch von der Stelle entfernt hatte, um nicht beschädigt zu werden; auch in diesem Falle erfolgte Freisprechung.

Am 1. I. M. tritt die Polizei-Verordnung Königl. Regierung vom 18. Januar d. J. wegen Einführung des Maulkorbzwanges für die Hunde in Wiesbaden. Dieselbe hat außer anderen größeren Städten und Orten des diesseitigen Regierungsbezirks auch für unsere Stadt zu gelten, so daß für Sonnenberg und Biedrich-Wobach; sie findet aber auch Anwendung auf die Hunde aus den Orten, wo kein Maulkorbzwang besteht; wenn also Hunde von Erbenheim, Biersdorf, Dohlem etc. mit hierher gebracht werden sollen, so müssen sie mit Maulkörben versehen sein bei Vermeidung von 1—30 Mark Geld- oder entsprechender Haftstrafe.

Wir machen wiederholt die Besitzer des eisernen Kreuzes darauf aufmerksam, daß sie sowohl wie die Inhaber des Militär-Ehrenzeichens I. und II. Klasse, sowohl sie zu den beiden ersten Stufen der Klassensteuer (Einkommen bis einschließlich 900 Mark und Steuerfuß von 8 resp. 6 Mark) gehören, gestrichen von dieser Steuer befreit sind. Sollte dennoch, wie es allerdings begreiflicherweise öfters geschieht, ein solcher zur Klassensteuer veranlagt worden sein (es ist dies nämlich den Veranlagungsbehörden gemöhnlich nicht bekannt), so genügt ein Gang zur Bürgermeisterei, jedoch mit dem betreffenden Besitz-Zeugnis, woraufhin die Steuer abgelegt werden muß. — Die verschiedenen Kriegervereine wollen dies ihren Mitgliedern, die es angeht, zu wissen thun.

Vorgestern wurden die zur Einübung mit dem Raufgewehre einberufen gewesenen Landwehrlente nach erfolgter Ausbildung wieder entlassen. Eine weitere Abtheilung ist zu gleichem Zwecke auf den 8. d. M. einberufen. — In den letzten Tagen berührte das Biedricher Bataillon Unteroffiziers-Schüler wiederholt unsere Stadt auf dem Rückmarsch von den jetzt allenthalben stattfindenden Uebungstouren.

Der im April stattgehabten Generalversammlung des Wiesbadener Unterstüßungsbundes" bewohnte, ist Jenge gewesen, wie glanzvoll sich der Verein seit einem Jahre entwickelt hat. Die Mitglieder, welche anwesend waren, nahmen die Gewißheit mit, daß der Verein sich auf fester und sicherer Grundlage aufbaut, und schon jetzt allen vorzukommenden Ereignissen gewachsen ist. Trotz der schweren Aufgabe, welche der Verein im Anfang zu bestehen hatte, hielt derselbe sich doch so wacker, daß er jetzt nach Verlauf eines Jahres über 1400 Mark Kapitalvermögen verfügt. Des frohen Bemühtseins, das gute Verwaltung, unterstützt durch den Rath und das Vertrauen thätiger Mitglieder, den Verein in einigen Jahren zu dem vorgestetzten Ziel führen werde, vermochte sich denn auch keines der Mitglieder zu entsagen. In kurzer Zeit dürfte der Verein im Stande sein, bei verhältnismäßig nur geringen Verpflichtungen die fällige Rente auf 1000 Mark zu erhöhen.

Der in der Schauspielwelt rühmlichst bekannte Director Wenzel, welcher im vorigen Jahre eine dramatische und rhetorische Schule in hiesiger Stadt errichtet und seitdem manchen Schüler gebildet hat, beabsichtigt am 18. Mai cr. im „Saalbau Schürmer" dahier eine dramatische Abend-Unterhaltung für Geist, Herz und Gemüth zu veranstalten. Die Vorträge, welche uns aus anderen Städten vorliegen, wo der bestrenommierte Recitator Vorträge gehalten, sind so überaus lebensvoll, daß wir die Zuhörer Jedem, der sich nach höherer geistiger Unterhaltung sehnt, nur angelegentlich empfehlen können. Göthe's „Faust" (philosophischer Theil), Gedichte des Herzens und Saphir'sche Humoresken werden das Programm für diesen Abend bilden.

Herr Baron A. Püttlich dahier, welcher in den letzten Tagen sein reiches Mobiliar zur Versteigerung bringen ließ, ist Willens, sich aus der Welt zurückzuziehen und in ein Kloster des Auslandes zu gehen. In ihm verlieren die hiesigen Armen einen großen Wohlthäter; ganz besonders aber wird ihm die hiesige katholische Kirchengemeinde ein dankbares Andenken bewahren für die bedeutenden Zinnschwendungen, die er derselben in den letzten Jahren bei den verschiedensten Gelegenheiten unaufgefordert und freiwillig, nur dem innersten Verzeinsdrange folgend, hat zu Theil werden lassen.

H. (Handels-Register.) Eingetragen: die Firmen B. Niederreiter & Comp. und Ludwig Ufinger Wwe. — Erlöschten: die dem Carl Leo für die Firma Jacob Leo ertheilte Procura.

Der der hiesigen Eisenbahn-Direction zugetheilte gewesene Regierungs-Assessor Herr Bregt ist als Mitglied zur Direction der Oberschleifischen Eisenbahn versetzt worden.

Werkern fand auf der hiesigen Bürgermeisterei die Eröffnung der Submissions-Offerten für Schlosser- und Zimmerarbeit für die verschiedenen Bauten beim Hospitalbau statt.

Bon Biedrich verlautet, daß die dort mit ihrem Gemahl wohnende Frau Hedwig Niemann, geb. Kaabe, sich in den nächsten Tagen nach Aiga begeben wird, um bei dem dasigen Theater mehrmals als Gast aufzutreten.

Druck und Verlag der P. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Es liegt, wie wir bereits früher berichteten, in der Absicht, auf dem Domianalgute, dem sog. Windhofe bei Weilburg, eine Forstschule einzurichten. Zu dem Ende hatten sich vorgestern Herr Regierungsrath-Präsident v. Wurmb mit dem Chef der Forstabtheilung im hiesigen Regierungsbezirk, dem Herrn Landforstmeister Tilmann, nach Weilburg begeben, um die Bedürfnisse, die gegenwärtig als Dienstwohnung von einem Königl. Oberförster benutzt werden, zu beschreiben. — Die genannten Herren nahmen diese Gelegenheit wahr, um sich von dem Stande der dasigen Landwirthschaftsschule zu überzeugen, indem sie mehrere Stunden lang dem Unterrichte beiwohnten und waren, wie mitgetheilt wird, durch die Leistungen der Lehrer und Schüler vollkommen befriedigt.

Kunst. Theater. Concerte.

— K. — In der Werthe'schen Curhaus-Kunstaussstellung sind neu ausgestellt: S. Behner in Weimar „Wilde Rosen", von demselben „Bettlerinade", „Pinke", „Angenehmer Admiral", Ludwig Seehardt „Am Bibo" und „Benedig", S. Dahl „Spielende Mädchen", S. von Angeli „Porträt" und eines desgleichen von Wiber. Das ergränzte Gemälde zeigt ein junges Mädchen, welches, das blonde Köpfchen sinnend in die Hand gestützt, im blumigen Haine sitzt, während auf ihrem Schooße die eben gepflückten wilden Rosen liegen. Ob sie wohl der rosigten Zeit gedenkt, da sie an der Seite eines nun in der Ferne weilenden Geliebten eben solche Rosen gepflückt! Mag auch kein tieferer Sinn in dem anmuthigen Bilde liegen, so ist doch die Ausführung eine recht verdienstliche zu nennen, und besonders der Lichtschimmer, der den schönen Kopf einer Glorie gleich umgibt, von bedeutender Wirkung. — Der Bettlerinade von demselben Künstler, der trübselig die Hand aufhüllt, ist an physischer Schönheit ein würdiger Pendant zur Rosenliebhaberin; auch er ist blondgelockt und von „angenehmem Aussehen", aber das Bewahrlosse seiner Erscheinung ist mit solcher Natürlichkeit wiedergegeben, daß man un schwer erkennt, daß keine sorgliche Mutterhand das goldene Haar zu glätten gewohnt ist, daß das niedliche Antlitz auf gespanntem Fuße mit frischem Wasser lebt. — Da ist der „Angenehme Admiral" doch ein anderer Dursche; anstatt die Bildthätigkeit seiner Nebenmenschen in Anspruch zu nehmen, hat er sich frühzeitig einen Beruf erwählt. Er sitzt auf einer Bank, die in den Busch hineinragt und blickt gravitätisch mit einer Weidenrute einen improvisierten Dreimaster, der mit vollen Segeln dahintreibt, während das kleine Schwesterchen am Ufer steht und die Waghalsigkeit ihres jenseitigen Bräutigams bemunbert. — „Spielende Mädchen" von S. Dahl ist das Gegenstück der „Spielenden Punde" von demselben Meister, welche zur Zeit noch ausgestellt sind und viele Bewunderer gefunden haben. — Die beiden genannten Porträts sind in Lebensgröße ausgeführt und ist besonders dasjenige Angeli's von großem Kunstwerthe. Die Fleischöne sind brillant und die Hände von überraschender Formenschoinheit.

(Kunst-Verein.) Neu ausgestellt: 1) „Heilung des Blinden" von W. Steinhäusen in Frankfurt a. M., 2) „Porträt" von S. Brenner in Wiesbaden.

Frau Müller-Zeidler, die vor einiger Zeit auf unserer Bühne als „Isidoro" gastirte, war zu der Festvorstellung im Hebelberger Stadttheater auf Anlaß der Jubiläumsfeier des Großherzogs für die gleiche Gastdarstellung berufen worden. Die Hebelberger Blätter sprachen sich über diese Sängerin ganz in Uebereinstimmung mit dem aus, was wir i. B. von derselben berichten konnten, namentlich daß sie „über sehr angenehme, geschulte Stimmmitel verfüge" und es versuche, „effectvollen Gebrauch davon zu machen", daß sie ihre schwierige Rolle „mit großem Verständniß gespielt" und besonders in der Reiter Scene „viel Bewall geerntet" habe. In derselben Oper hatte Herr Klein von unserer Oper den „Rocco" übernommen und die Chöre waren durch den gesammten Mannheimer Opernchor vertreten.

Aus dem Reich.

Bei der Einziehung von Wechseln durch die Post (mittels Postauftrags) ist die Vorsicht zu beobachten, lediglich quittirte Wechsel abzugeben und nicht etwa sie an die mit der Einziehung zu beauftragende Postanstalt zu giriren. Kürzlich ist es erst wieder vorgekommen, daß ein auf eine Firma in der Rheinprovinz gezogener Wechsel von einer in der Nähe Berlins ansässigen Fabrik der Post zum Eincaßiren übergeben, lediglich jedoch an letztere girirt worden war. Bei der Vorzeigung erklärte die bezogene Firma, daß sie Zahlung zu leisten außer Stande, weil der Wechsel nicht quittirt wäre. Da die Post selbst nicht Quittung leistet, so wurde der Wechsel protestirt dem Aussteller zurückgeschickt, der nun von der vorerwähnten Fabrik die Erstattung der Protestkosten mit Recht fordert.

Die Reichsschuldenverwaltung erläßt folgende Bekanntmachung im „Deutschen Reichs-Anzeiger" vom 4. Mai: „In neuerer Zeit sind falsche Reichsschuldscheine, und zwar in Stücken zu fünfzig, zwanzig und fünf Mark, zum Vorschein gekommen und angehalten worden. Wir sichern Demjenigen, welcher einen Verfälschter oder wissentlichen Verbreiter solcher Falschstücke zuerst ermittelt und der Polizei- oder Gerichtsbehörde dergestalt nachweist, daß der Verbrecher zur Untersuchung und Strafe gezogen werden kann, eine nach Umständen zu bemessende Belohnung bis auf Höhe von 5000 Mark zu."

Guten- und Bruckstenden kann der ächte rheinische Trauben-Brust-Honig als vorzüglich bewährtes Hausmittel empfohlen werden (siehe Annoncen).

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden, (Gierdel 2 Beilagen.)

Curhaus zu Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die in den Anlagen aufgestellten **gelben Bänke** mit der Aufschrift „**Cur-Verwaltung**“ sind in erster Reihe für die Curgäste der Stadt und für erwachsene Personen bestimmt. Die grün angestrichenen Bänke mit der Aufschrift „**Kinderbank**“ stehen der allgemeinen Benutzung zur Verfügung.

Die Garten-Aufsesser sind dahin instruiert — im Interesse des Curorts — dieser Verordnung auf das Strengste Nachdruck zu geben und einen Mißbrauch der für den Curbetrieb erforderlichen Sitzplätze in den Anlagen durch Unberechtigte zu verhindern.

Wohlmeinende hiesige Einwohner werden ebenso dringend als freundlich gebeten, dieser Einrichtung im Interesse des Curbetriebs ihre Unterstützung zu Theil werden zu lassen.

Städtische Cur-Verwaltung.
F. Heyl.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. und Samstag den 12. Mai c., jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im hiesigen Rathhaussaale wegen Räumung eines hiesigen Geschäftes folgende Waaren öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: Circa **100 Duzend** leinene Herren-, Damen- und Kindertragen, Manschetten, Herren- und Damenhemden, Unterröcke, ächte Guipure-Spitzen, Blonden, Barben, seidene Damen-Paletots, 100 verschiedene Damen- u. Kindermäntel, Crêpe, alle Arten Besatzartikel, Spitzenröcke, Pelermine, 10 Reste farbige Seidenstoffe, 1 Parthie Popeline, Kleiderstoffe, Theatertücher, Grenadine, 100 elegante Hutfedern, Herrenhüte, mehrere Reste Atlas, Halsbinden und dergl.

Sämmtliche zur Versteigerung kommende Artikel sind gut erhalten

Wiesbaden, im Mai 1877.

Die Auctionatoren.

Marx & Reinemer.

Kriegerverein „Allemannia“.

Sonntag den 6. Mai c. Nachmittags 3 Uhr veranstaltet die Gesang-Abtheilung obigen Vereins zu einem wohlthätigen Zwecke ein **Concert** im Saale des Herrn **Stengel** in Sonnenberg, wozu Freunde und Gönner des Vereins höflichst einladet

Der Vorstand.

Entrée à Person 25 Pf. 79

Herrenkleider werden in **eleganter Ausstattung** nach Maß angefertigt, getragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt, sowie Röcke und Paletots für 10 Mark gewendet bei **F. J. Winter, Langgasse 13**, zwei Etagen hoch.

Buchführung, einfache oder doppelte, wird ertheilt. Näh. Exped. 6477

Kleinfinder-Bewahranstalt zu Wiesbaden.

In dem Jahresbudget unserer Anstalt hat der Ertrag aus einer Lotterie von weiblichen Handarbeiten und dergleichen Geschenke bisher einen ständigen Posten gebildet und muß es bei den beschränkten Mitteln, über welche wir verfügen, und den **stets wachsenden Ausgaben** hierbei vorerst sein Bewenden behalten.

Wir haben daher wie in den Vorjahren, so auch pro 1877 unsere Subscriptionsliste in Umlauf gesetzt und hoffen, daß die Theilnahme an derselben eine recht zahlreiche sein möge, sowie daß uns die Geschenke für dieselbe freundlichst gewährt werden.

Unsere Erwartung geht dahin, daß wir alle verfügbaren 3000 Loose absetzen, für welche ein Preis von 40 Pf. per Stück bestimmt worden ist und daß wir unseren Plan, auf je 10 Loose einen Gewinn zu bewilligen zu können, durch die uns zufließenden Geschenke ohne Kosten auszuführen in Stand gesetzt werden.

Möchten wir in dieser Erwartung nicht getäuscht werden, wie in den letzten Jahren, wo wir nur wenige Loose über die Hälfte der Gesamtzahl derselben abgesetzt haben.

Die Besorgung für das fernere Gedeihen unserer anerkannt wohlthätigen Anstalt veranlaßt uns, die Bitte um eine recht zahlreiche Theilnahme bei dieser Beilegung an unsere Mitbürger zu richten und hieran die Bemerkung zu knüpfen, daß zu unserem Bedauern unsere Einnahmen aus Collecten, Lotterien u. s. w. in den letzten Jahren nicht gewachsen, sondern vielmehr nicht unerheblich zurückgeblieben sind gegen die Vorjahre, in welchen unsere Stadt die dormalige Ausdehnung noch nicht erlangt hatte und die Zahl der reichen Leute noch nicht in dem Maße angewachsen war, wie jetzt.

Es ist dies eine recht traurige Beobachtung und wollen wir vorerst denken, daß die Erkenntnis über die Wirksamkeit unserer Anstalt, obgleich dieselbe wohl die älteste Wohlthätigkeits-Anstalt der Stadt ist, bei den zugezogenen Familien noch nicht genügend verbreitet ist.

Unser Rechenschaftsbericht über die Wirksamkeit der Anstalt im Jahre 1876, der demnächst erscheinen wird, wird hierüber das nöthige Licht verbreiten, weshalb wir im Voraus auf denselben verweisen und zum Schlusse nochmals unser dormaliges Unternehmen recht dringend und warm dem Wohlwollen unserer Mitbürger empfehlen.

Wiesbaden, im April 1877.

Der Vorstand der Kleinfinder-Bewahranstalt.

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere **Flaschen-Biere** werden auch in der **Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“**, bei den Herren Kaufmann **Franz Eisenmenger**, Moritzstraße 36, und **H. Schmidt**, Bleichstraße 29, sowie in der **Expedition des „Wiesbadener Anzeigens“** entgegengenommen.

Bierbrauerei & Eiswerk
in Wiesbaden.

Haupt-Niederlage

in eisernen Gartenmöbeln, Stühlen von 42 M. an bei **Ch. Ellrich in Frankfurt a. M.**, Eisene Hand 15, 10073

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich
Adolphsallee 10, zwei Stiegen.

Sprechstunden: von 11-1 Uhr Vormittags
und 3-4 „ Nachmittags.

Dr. med. M. Thilenius,

10896

homöopath. Arzt.

Der Weißwaaren-Bazar

von

Max Kaufmann, Langgasse 8c,

empfiehlt

361

weisse Vorhang-Stoffe

zu auffallend billigen Preisen.

Tüls, Spitzen, Kragen, Manschetten etc.

Wiener Glacé-Handschuhe

in	allen Farben:	1-föpfig, Paar	1 Mark	25 Pf.		
	2	"	"	90 "		
	3	"	"	40 "		
	4	"	"	50 "		
	6	"	"	50 "		

vorzüglichen
Qualitäten.

Das Neueste

in **Stroh-, Bast- und Bandhüten** für Damen und Kinder, Blumen, Federn, Bändern, Schleiern, Tüllsen, Spitzen etc., sowie eine schöne Auswahl garnirter **Hüte** zu billigsten, festen Preisen bei

F. Lehmann, Goldgasse,
Ecke der Grabenstraße.

Strohhüte zum Waschen, Färben und Faconniren werden schnellstens besorgt, sowie das Garniren der Hüte und Anfertigung aller vorkommenden Bugarbeiten.

357

Weisse Damenröcke,

glatt und gestickt,

von Mk. 2,60 Pf. bis Mk. 24 per Stück,
empfiehlt

F. Allstaetter Sohn,

13085

14 Webergasse 14.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht ertheile im **Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe**. Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden **Damenkleider** geschmackvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anfertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

7052 Frau Wendant Meyer Wittwe, Schillerplatz 2a.

Um weiteren Irrthümern vorzubeugen, zeige ich ergebenst an, daß meine **Wagenfabrik** sich nicht mehr Friedrichstraße, sondern **Kirchgasse 15a** befindet; auch bringe gleichzeitig meinen Vorrath von Wagen in empfehlende Erinnerung, als: Bandauer, Breaks etc., sowie gebrauchte einspännige Wagen billigst.

171

Ph. Brand, Kirchgasse 15a.

Deutscher Phönix, Feuer-Versicherungs-Anstalt Frankfurt a. M.

286

Haupt-Agentur: **C. H. Schmittus, Albrechtstraße 2a.**

Thee

in allen Sorten

von **J. T. Konnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

152 Langgasse 31, vis-a-vis dem Hotel Adler.

Ecke der Moritz- und Adel- haldstrasse (15a) 28.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage **Ecke der Moritz- und Adelhaldstrasse (15a) 28** eine

**Colonial-, Specerei- und Delikatessen-
Waaren-Handlung**

eröffnet habe.

Ich werde durch reelle, aufmerksame Bedienung und **nur ausgezeichnete feine und gute Waaren** stets bemüht sein, allen Anforderungen eines geehrten Publikums zu genügen und halte somit mein Geschäft bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 16. April 1877.

Hochachtungsvoll

13156

Justus Assmann.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

195

Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).



Bewährt als vorzüglich lind-
derndes Mittel bei catarrhali-
schen Affectionen und chro-
nischen Brustleiden. 348

Namenszug auf jeder Schachtel:

Karl Engelhardt

Wiesbaden: Adler-Apo-
theke, Amts-Apotheke, Hof-
Apotheke, Tannus-Apotheke.

Selenenstraße No. 22, Karl Kögel, Selenenstraße No. 22,

königlicher Hof-Stuhlmacher,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Stühlen** aller Art. 5742



Schönheit und Frische des Teints.



Eau de Lys de Lohse
(Schönheits-Lilienmilch).

Dies von der k. k. österr. ungar. Regierung privilegierte, medizinisch geprüfte Präparat, welchem auf der Weltausstellung zu Philadelphia die große Preis-Medaille zuerkannt worden ist, hat sich von allen Schönheitsmitteln als das reellste und wirksamste erwiesen. **Sommersprossen, Sonnenbrand, Kupferrothe, gelbe Flecken**, sowie alle anderen **Hautunreinheiten** sicher zu entfernen, die Haut blendend weiß und zart zu machen und derselben ein jugendliches, frisches Aussehen zu verleihen.

In Original-Flaschen à 3 Mk. 50 Pf.

Lohse's Schönheits-Lilienmilch-Seife,

die zarteste und mildeste aller Seifen, um die Haut weich und weiß zu machen, die auch wegen ihrer **Reinheit und Feinheit** alle Seifen übertrifft, per Stück 1 Mk. Erfinder **Gustav Lohse**, Parfümeur, Chemist, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin von Deutschland.

General-Depot für Süddeutschland, die Schweiz, Italien, Holland, Belgien u. bei **G. C. Brünig** in Frankfurt a. M. Depot in **Wiesbaden** bei **W. Röhrig**, Coiffeur, Langgasse. 324

Jonen's Kräuterbitter,

wohlschmeckend und magenstärkend, bestens empfohlen.

Ludger Jonen, Aachen.

Niederlagen in **Wiesbaden** bei **Georg Bücher jun.**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, **Aug. Engel**, Lammstraße 2, **A. Schirg**, Hof-Vlieferant, Schillerplatz, **A. Schirmer**, Markt 10. 186

Hoff'sche Malz-Kräuter-Toiletten-Seifen des Kaiserl. & Königl. Hoflieferanten Joh. Hoff in Berlin.

Berleburg. Ihre Malzseife ist mir unentbehrlich geworden und finde ich dieselbe namentlich bei Toilette vortrefflich. Gräfin zu Sayn-Wittgenstein. — Ex. Excellenz der Finanzminister Freiherr von der Heydt, Berlin. Ihre Prima Sorte Malz-Kräuter-Toilettenseife ist ein Produkt von so vorzüglicher Qualität, wie ich bisher noch nicht gehabt habe, auch meine Schwiegertochter ist ganz entzückt davon.

Preise der **Johann Hoff'schen Malz-Toiletten-Seife** à Stück 50 Pfg. bis zu 1 Mark.

Verkaufsstelle in **Wiesbaden** bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, und Herrn **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4. 130

Dr. Fattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 1 Mark und halben zu 60 Pf. bei **Ferd. Kobbe**, Webergasse 17. 21

Auch brieflich

werden in 3-4 Tagen **Syphilis, Geschlechts- und Haut-Krankheiten** gründlich und ohne Nachtheil geheilt durch Spezialisten **Dr. Meyer, Berlin**, Unter den Linden 50, 2 Tr. v. 12-1 1/2; veraltete und verzweigte Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit. 92

Guldenbogensgasse 7 sind **neue Kanape's** billig zu verk. 18696

Die Niederlage der vorzüglichsten

Theer-Seife

vom Erfinder derselben: **Siegmond Elkan**, Chemiker in Halberstadt, von ärztlichen Autoritäten gegen alle Unreinigkeiten der Haut sehr warm empfohlen, ist nach wie vor nur allein bei **Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.** 307

G. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von 1/4, 1/2 und 1 Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Wengandt** in Wiesbaden; **L. Braun** in Biebrich; **J. Scherer** in Oestrich. 125

Articles de Paris, zollfrei unter strengster Discretion, versende jeden Gummi-Artikel, er mag heißen, wie er will. **A. Hirschmann**, 56. (A 865/IV.) Hamburg.

Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden billig angefertigt.

J. Reimcke,

12828

21a Gellmundstraße 21a.

Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig angefertigt von **J. Landrock**, Kirchhofsgasse 3. 7557

Neue, solid gearbeitete, nußb.-polirte und lackirte **Bettstellen, Secretäre, Waschkommoden, Consolgränzen, Stühle, Tische** u. s. w. sind preiswürdig zu verkaufen **Friedrichstraße 31.** 188

Geschäfts-Eröffnung. Rheingauer Weinstube im Saalbau Nerothal.

Sonntag den 6. Mai Nachmittags 4 1/2 Uhr große
Tanzmusik mit freiem Eintritt, ausgefüllt in den Pausen durch
Vorträge des Männer-Gesangvereins „Schierstein“
unter gef. Leitung des ehemals Kassauischen Stabs-Hornisten Herrn
Schnelder.

Vorzügliche Restauration und reingehaltene
Rheingauer Weine.
Hierzu ladet ergebenst ein

144

Jos. Priester.

Restaurant Schmidt

(Hotel Dsch).

Table d'hôte um 1 Uhr, per Couvert 2 Mark, im
Abonnement zu ermässigten Preisen.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

Ausgezeichnetes Lagerbier im Glas.

161

Fel. Mendelssohn's Werke,

neue, billige Pracht-Ausgabe.

Bd. I. Sämmtliche Lieder ohne Worte à 2 ms., gr. 4°, 3 Mark,
idem Volksausgabe, gr. 8°, 1 Mark 50 Pf.,

f. Pf. à 4 ms., gr. 4°, 3 Mark,

dessen Elias und Paulus, Ob. A. m. T. à 3 Mark

liefert franco gegen Einsendung des Betrags

Carl Wolff, Taunusstrasse 27.

2762

Prospecte gratis.

Piano-Magazin

107

(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichsaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermieten.

101

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Hut- und Kappenlager

von

K. Braun, Adlerstrasse 2 (II. Stock).

Zur Frühjahrs- und Sommer-Saison empfehle ich mein Lager
in den neuesten Moden von Filzhüten, Strohhüten,
sowie alle Sorten Ballon-, Reise-, Schul-
und Confermandenkappen in schönster Aus-
wahl und billigsten Preisen.

Strohhüte zum Waschen, sowie alle Reparaturen an
Filzhüten werden schnell und billig besorgt.

14093

Ganze, sowie feine Wäsche, Herrenhemden zu 20 Pf., Frauen-
hemden zu 9 Pf. und alle andere Wäsche nach billiger Berechnung
wird fortwährend angenommen bei Frau Kämpfer, Well-
strasse 34, an der Bleiche.

12065

Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag von Nachmittags 4 Uhr
Tanzmusik.

Zum Bayrischen Hof.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Chr. Bender. 121

Felsenkeller, Taunusstrasse 12

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.

1429

Wilhelm Dörner.

Restauration Rieser

41 Schwalbacherstrasse 41.

Heute Sonntag: **CONCERT.**

Restauration Sohl

2 Mauritiusplatz 2.

87

Heute Sonntag: **Frei-Concert.**

„Zum Deutschen Kaiser“ in Schierstein.

Heute, sowie jeden folgenden Sonntag findet Tanzbelustigung
statt. Für billige Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
14044

Chr. Schmidt.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 21.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verleihen und Vermieten.

Hof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,

Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstrasse 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung
von Reparaturen, Stimmungen etc.

105

Frankfurter Hypotheken-Bank

zu Frankfurt a. M.

Anträge auf Hypotheken-Darlehen nimmt Herr Dr. C. Gross-
mann, Adelsheidstrasse 33, entgegen. Derselbe ist bereit,
jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

9227

Die Direction.

VEVEY. HOTEL DU LAC.

Grosses und schönes Etablissement.

Reducirte Pensionspreise

bis 1. August.

(H. 479. Y.) 21

Geschäfts-Empfehlung

der

Wiesbadener Cement-, Stuck- und Gipswaaren-Fabrik

Gebrüder Fischer, Dogheimerstrasse 50.

Wir beehren uns hiermit den resp. Herren Architekten und Baumeistern, sowie allen bauenden, tit. Privaten, den Herren Maurern und Tünchern unsere **1a Portland-Cementwaaren** für **Façaden- und Garten-Verzierungen**, ornamental wie figürlich, dann unsere **Stuckwaaren** für **innere und äussere Decoration**, wie unsere **Gipsgegenstände** (Kunstmarmor) bestens zu empfehlen.

Außerdem fertigen wir sämtliche **Architekturtheile**, als: **Södel- und Eisenquader** (Edelverzahnungen), **Trittsufen**, freitragende und Wangentreppen, **alle Gesimse, Bänder und Gliederungen, Fenster-, Thür- und Thorgewände** (Einfassungen) mit getadelt Sturz, Segment- und Rundbogen etc. aus **1a Portland-Cement** in hell- und dunkelgrauer Naturfarbe und täuschender Imitation des rothen wie grünen Sandsteins; die Stücke werden wie **Kauslein zum Verlegen** (Einmauern) viel haltbarer und billiger hergestellt als in Stein.

Weiter fertigen wir alle Arten von **farbigen Cement-Platten, Pflastersteine, Ramin- und Mauerdeckel, Södel-, Grenz-, Weinbergs- und Wassersteine, Randleinungen, Sohl- und Einlaufsteine** für Kanäle, **Badewannen, Brunnen- und Viehtröge** (Krippen) jeder Art und Grösse etc. etc.

Unsere **Cementwaaren** sind aus **1a Portland-Cement** und **scharfem Sand oder Kies**, werden in allen Steinfarben angefertigt und übernehmen wir für die **Solidität** unserer Fabrikate, die durchweg **härter und tragfähiger** als wie **Sandstein** sind, **jede Garantie**.

Wir halten Lager von **Cement- und Stuckwaaren**; ausgedehnte Arbeitsräume und praktische Einrichtungen setzen uns in den Stand, die umfangreichsten Bestellungen **billigst** und in **verhältnismässig kurzen Terminen** auszuführen.

Wir arbeiten in **jedem Styl**, vorzugsweise in **italienischer Renaissance**, und können allen bezüglichen Anforderungen genügen. Preisverzeichnisse und **reichhaltige Musterzeichnungen** stehen jederzeit zu Diensten. Bei gef. Aufträgen werden **Voranschläge und Entwürfe, sowie neue Modelle gratis** angefertigt.

Wiesbaden, im Mai 1877.

Achtungsvoll

Max Fischer,
Baumeister.

Karl Fischer,
Bildhauer.

14293

Damen-Mäntel-Fabrik,

18 Webergasse 18.

Reiche Auswahl in den neuesten

Sommer-Umhängen, Jaquets etc.,

Kinder-Jacken in großer Auswahl

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Cäcilie van Thenen.

14049

Eine Parthie

Glacé-Handschuhe für Damen

mit 2 Knöpfen, in guter Qualität, à 1 Mark 70 Pf. bei

253

Adolph Helmerding, neue Colonnade No. 14.

Ein **Schwungrad, eine Bandsäge** und eine **Deconspir-**
säge, für Handbetrieb geeignet, sind billig zu verkaufen Friedrich-

strasse 31.

189

Ankauf

getragener **Kleider** und **Möbel** aller Art bei

14055

B. Adler, Metzgergasse 12.

Meinen

Rasir-, Frisir- & Haarschneide-Salon,

Marktstraße 6, nahe des Schillerplatzes,
bringe ich bei **ausgezeichnetster** und **feiner Bedienung** in
empfehlender Erinnerung.

Abonnements in und außer dem Hause.
13798 **Achtungsvoll Adolf Birek, Badet.**

Einem verehrlichen Publikum die ergebenste Mittheilung,
daß das von **unserer sel. Mutter betriebene**

Friseur-Geschäft

von uns in unveränderter Weise fortbetrieben wird und
empfehlen wir uns im **Anfertigen aller Arten Zöpfe**
bei **streng reeller Bedienung**.

Geschwister Knefel,
221 **Wellsstraße 9, Hinterhaus.**

Heinrich Martin,

18 **Mehrgasse**, **Mehrgasse 18**,
empfiehlt

sein reich assortirtes Lager in **Herren- und**
Knaben - Anzügen, sowie einzelne
Hosen, Westen und Röcke von den gewöhnlichsten
bis zu den besten Sorten in bekannter dauer-
hafter Arbeit und zu billigsten Preisen. 13847

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter bringt hiermit dem hiesigen Publikum zur Anzeige,
daß er unterm heutigen eine Filiale **Ellenbogenstraße 9** er-
richtet hat und empfiehlt sein Lager in **Möbeln, fertigen**
kleidern aller Art, Glas, Porzellan, Spiegel,
Bildern in Oelgemälden und Oelbuden, sowie **Bett- und**
Beizzeug.

Wiesbaden, den 22. April 1877.
224 **Heh. Martini.**

Die

Kunst- & Schönsärberei, Druckerei & Wascherei
von **A. Begeré,**

Mehrgasse 16,

empfiehlt sich im **Färben** von glatten und brodirten Seiden-
waren (in Tag- und Nachtfarben), Wollen- und gemischten Stoffen,
von Möbelstoffen in Seide und Welle, Vorhängen, Plüsch u. s. w.

Kleider für Herren und Damen werden ganz und ungetrennt
gefärbt und gemischt gewaschen. Ebenso werden im
Drucken die **neuesten und geschmackvollsten Muster** ge-
boten.

Auch möchte ich meine geehrten Kunden bitten, ihre Waare, die
länger als ein Jahr bei mir ist, gefälligst bis zum 1. Juni abzu-
holen, indem ich nicht länger dafür garantire. 179

Nußkohl

I. Qual., sehr stark, sowie
Kleingemachtes Tannenholz und
Wellen zum Anzünden, empfiehlt zu den billigsten Preisen
7852 **P. Blum, Grabenstraße 24.**

La Nußkohl, sowie **La Nußkohl** stets frisch von
der See liefern billigt
7809 **Th. Grün & Comp.,**
Schulberg 18.



GROSSE goldene MEDAILLE

PRÄMIE

VON FR. 16,600



QUINA LAROCHE

ELIXIR

Der Quina-Laroche ist ein Wein-Elixir aus Chinarinde,
welcher aus den Grundsätzen der drei Sorten derselben
präparirt ist.

Er ist von angenehmen Geschmack und mit Erfolg gegen
Magenleiden, Mattigkeit und allgemeine Körperschwäche,
sowie gegen veraltete Fieber, etc. angewandt worden.

Es verleiht die Gesundheit

Paris, 22, rue Drouot.



In Wiesbaden zu haben in der **Schellenberg'schen Amts-**
apotheker, Langgasse 31. 93

Schoner in großer Auswahl

äußerst billig bei

E. & F. Spohr,

13974 **Kirchgasse 32, Ecke des Michaelsbergs.**

J. M. Reinhardt

Stuhl-Fabrik

MAINZ

Sackgasse Nr. 20

nächst dem

„Neuen Brunnen“.



Alle Sorten

Rohrstühle

Stark

Strohstühle

Strohstühle

Aechte

Wiener

Rohrstühle

aus gebogenen

Holz.

(D.F. 6969.)

14

Neu angekommen sind:

Vollständige Herrschafts-, Kinder- und
Dienstboten-Betten, Waschkommoden,
Schränke und Nachttische, Spiegel,
Silber- und Gallerieschränke, Kommo-
den und Secretärs, Herren- und Damen-
schreibtische, Sophas, Spiel- und
Nachttische, Spiegel div. Größe, Rohr- und
Strohstühle und eine große Parthie Küchen-
möbel, welche bei solider Arbeit zu den
billigsten Preisen empfehle.

E. Hess, Möbelmagazin,

1 gr. Burgstraße 1

33

Fr. Bäker, Markt 12,

empfiehlt sich in allen vorkommenden

Schuhmacher-Arbeiten. 34

Bettstellen, Sprungrahmen, Federbetten

tragen, Polster und Kanapees preis-
würdig zu verkaufen **Marktstraße 20, Stb., Markt.** 258

Bettfedern-Lager. Michael Baer, Markt. Kinderwagen-Lager.

Ich bringe mein befestigtes Lager aller Arten von **Kinderwagen** in empfehlende Erinnerung. Preise billigt.
18112 Ph. Lendle, Walramstraße 29, nahe der Emserstraße.



**Roll-
Zug-Jalousien**
in allen Constructionen
Liefere unter Garantie.
Chr. Maxaner,
Walramstraße 29.



Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt
11886 J. Zintgraf, Dohheimerstraße 35.

Die Pfandleih-Anstalt

Ede der Neu- u. N. Kirchgasse 1 leih unter strengster Discretion
Geld auf alle Werthgegenstände und Wechsel bei bedeutend
ermäßigten Zinsen aus. 293

Tapeten,

neueste Muster, sehr preiswürdig, sowie
Neste für kleinere und größere Zimmer, zu
herabgesetzten Preisen bei

**S. Jourdan, Mainz,
Markt 11.**

8042

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Bekleidung, Möbel u. dgl.
bei Frau Kaiser, Säuerer. 3. 5135

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und
außer dem Hause. Geschw. Löffler.
Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler,
Michelsberg 28, gemacht werden. 188

Sargmagazin Zahnstraße 3.

Robfuchen und trockenes Kiefern-Schett-
holz billigt (Wiederverkäufer erhalten
Rabatt) in der Kohlen-Handlung von M. Kirchner,
Walramstraße 8. 9204

K. Eckert, Wehrgasse 21, empfiehlt sich im Rohr- und
Strohfuhrwesen. 12117

Ein neues und 1 gebrauchtes einspanniges **Chaisengestell**
billig zu verkaufen Faulbrunnstraße 1. 11551

Ein neuer **Krankentwagen** zu verkaufen oder zu vermieten
Faulbrunnstraße 1. 11550

Neue Blüthengarnituren (in versch. Farben) billig zu ver-
kaufen bei L. Berghof, Tapezier, Friedrichstraße 28. 9164

Ein finge-des **Rotheleichen** mit Käfig zu verkaufen. Rob.
in der Erbd. d. Bl. 63

Blattsch- und **Namenstiderei, Monogrammes**
billig Bleichstraße 11, Vorderhaus. 14068

Patent- Dampf-Bodenlack

von **Alex Beer** in Wiesbaden,
Emserstraße 13a.

Diese Bodenlacke sind ölhaltig, schnelltrokend und dauerhafter
als alle übrigen Spirituslacke, werden in allen Farben geliefert,
sowie auch als reiner Glanzlack, und ist dieser wieder mit jeder
Oelfarbe vermischtbar, wodurch das Trocknen derselben beschleunigt,
sowie der Glanz erhöht wird. Preis per Pfund 1 M. 40 Pfg.
Für dessen Haltbarkeit wird garantirt.

Hierbei halten Lager die Herren:

A. Cratz, Langgasse 29.
Gottfried Glaser, Wehrgasse 5.
Ferdinand Mann, Burgstraße 8.
A. Schirg, Schillerplatz 2.

8268

Englischer

Fussboden Oel-Lack

trocknet in kurzer Zeit vollständig mit schönem, haltbarem Glanze.
Eines vorherigen Anstrichs des Bodens mit Oel bedarf es nicht.
Preis per Pfund incl. Krug 1 M. 50 Pfg.

Niederlage bei

Jacob Kunz,

14162

Ede der Bleich- und Helenestraße 2a.

Fußbodenlack,

sobald trocknend, in heller und dunkler Farbe, sowie alle übrigen zum
Anstreichen der Fußböden dienende Artikel empfiehlt sammtlich in
bester Qualität die

Material- und Hardwarehandlung von
Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,
Neugasse 2a.

12471

Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

empfehlen

Adolph Schramm,

4105

Rheinstraße 7.

Die Dampf-Brennholz-Spalterei & Brennholz-Handlung

von **W. Gall,** Dohheimerstraße No. 29a,
liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Schettholz, ganz
und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch
zum Anzünden, franco in's Haus. 61

Eine Schulschleife für Privatunterricht,

zweifig, aufs Praktische zum Verstellen je nach der Größe des
Kindes und zu dessen Bequemlichkeit, wenig gebraucht, ist für den
3. Theil des Kostenpreises zu verkaufen bei

85

Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45.

Billig zu verkaufen gut gearbeitete **Möbel,** als: Kuchbaum-
polierte Kleidersekrete, Waschkommoden mit Marmoraufsatz und
Nachtische mit Marmorplatte bei

14310

W. Würz, Dambachthal 6.

Wellstraße 23, Partee, ist ein schöner **Budel** billig zu
verkaufen. 42

Nies kann unentgeltlich abgeholt werden in der
Wellstraße. 13840

Ausverkauf.

Da ich gesonnen bin, mein Geschäft aufzugeben, verkaufe meine sämtlichen **Manufacturwaaren** zu **ausserordentlich billigen Preisen**. Besonders mache auf eine grosse Auswahl **weisse Leinen, Bettdrille, Barchent** und **Bettzeuge** aufmerksam.

Louis Schröder,

Marktstrasse 8.

Specialität in Knaben-Garderobe.

Das **Neueste** und **Geschmackvollste** in

Knaben-Anzügen, Paletots & Reise-Paletots,

für **jedes Alter** passend, empfehlen in der reichsten Auswahl und zu den **billigsten Preisen**

Gebrüder Süß, am Kranzplatz.

68

Cylinderhüte meiner werthen Kunden werden gratis ausgebleicht.

Schnelle & reelle Bedienung.

deutsch-französischen **Filz-, Seiden-, Stroh- und Rosshaar-Hüten** für Herren und Knaben jeder Art (**Castor-Filzhüte** von 75 Gramm Gewicht), sowie die auf dem Congresse deutscher Hutfabrikanten gewählten neuen Formen für die Frühjahrssaison 1877.

Ed. Bing,
Hutmacher,
32 Michelsberg 32,
vis-à-vis der Synagoge. 11075

Jagd- u. Reismützen für Herren in allen möglichen Façons, **Irlander, Schottländer, Schul- und Confirmandenmützen** für Knaben.

Auch sind die **ächten Wiesbadener Ballon-Mützen** jeder Zeit auf Lager.

Cylinderhüte meiner werthen Kunden werden gratis ausgebleicht.

Preise fest.

Filz-, Stroh- & Seidenhüte werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Formen umgeändert. Solid.

Bei abnormer Kopfbildung werden Hüte genau nach Maass & Conformaten gemacht.

4 neue Colonnade 4.

Empfehle mein grosses und frisch assortirtes Lager in **Glacé-, schwedischen und waschledernen Handschuhen**, zu billigen, reellen Preisen.

5978.

M. Pfister aus Tyrol, 4 neue Colonnade 4.

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
tagirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Be-
stellungen werden prompt aus-
geführt.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

165

Druck und Verlag der J. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Die Königl. Landes-Bibliothek

bleibt behufs der vorzunehmenden Reinigung in den Tagen vom 10. bis 26. Mai für den öffentlichen Gebrauch geschlossen.

Wiesbaden, den 5. Mai 1877.

385

Königl. Bibliotheks-Direction.

Bekanntmachung.

Montag den 7. d. Mts. Vormittags 9 Uhr wird eine an der Ecke der fortzuführenden Hermann- und Walramstraße belegene 21 A. 14 Sch. große städtische Grundfläche, welche durch ein Holzgelenk eingefriedigt ist und sich als Lagerplatz für Baumaterialien eignet, an Ort und Stelle öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 4. Mai 1877.

Im Auftrage:

Hell, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Montag den 7. Mai Vormittags 11 1/2 Uhr wird in dem Rathshaus Marktstraße No. 5, Zimmer No. 1, das Zerleinern von 90 Kasten Holz öffentlich vergeben.

Wiesbaden, 4. Mai 1877.

Hell, Bürgerm.-Secretär.

Submission.

Die Ausführung der Asphaltarbeiten für den Bau der Mittelschule in der oberen Rheinstraße dahier soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine Freitag den 11. Mai Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 31, abgeben, woselbst auch die speciellen Bedingungen nebst Auszug aus dem Kostenanschlage eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 2. Mai 1877.

Der bauleitende Beamte:
F. W. Linde.

Mobilien-Versteigerung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts VI. dahier vom 20. April l. J. werden Freitag den 11. Mai, Vormittags 9 Uhr anfangend, in dem Hause Hermannstraße 4 die zur Concursmasse des Maurermeisters Heinrich Koch dahier gehörenden Mobilien, nämlich: 1 nutz. Kaunitz, Kommoden, Kleiderschränke, Consolschränke, Tische, Stühle, verschiedene Bilder, Uhren, Servicen, sowie sonstige Haus- und Küchensmobilien, Weißzeug, Goldsachen und Kleidungsstücke, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 5. Mai 1877.

Der Gerichts-Executor.
Maurer.

229

Zu verkaufen

ein harter, großer Arbeits- (Bügel-) Tisch und eine mittelgroße Waschküchle Deringartenstraße 7, Bel-Etage.

294

Ein schöner Kalkbrennerischer Transportirherd billig zu verkaufen Hochstraße 15.

308

Ein plattirtes Einspanner-Gesäthe ist zu verkaufen. Röhrer Expedition.

288

Freiwillige Feuerwehr.

Handspitze No. 1 und 3.

Montag den 7. Mai Abends 7 Uhr findet im Waisenhaushof eine Probe statt. Die Mannschaften der Handspitzen Nr. 1 und 3 werden ersucht, pünktlich zu erscheinen (ohne Uniform).

Nach der Probe findet die am 26. März cr. ausgefallene Generalversammlung statt.

338

Die Spritzenmeister.

„Alter Nonnenhof“.

Eröffnung

des

neu restaurirten

Wein-Saales.

H. Ditt.

343

Wirthschafts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine neu hergerichteten Lokale

Zum Falken, Bahnhofstrasse 11 a,

wieder eröffnet habe.

Für ein gutes Glas Lager- und Exportbier aus der Brauerei von J. G. Henrich in Frankfurt a. M., sowie für ein gutes, reines Glas Wein und gute Speisen ist bestens gesorgt.

321

R. Weygandt.

Burg-Ruine Sonnenberg.

Täglich von Morgens 6 Uhr an: Frühstück, kalte Speisen, Kaffee, Wein, Wiener, Erlanger und Pilsener Bier, sowie ausgezeichnete süße und saure Milch bei reeller und aufmerksamer Bedienung. Achtungsvoll Georg Theis.

302

Neue Matjes-Haringe und neue Lissaboner Kartoffeln

heute erwartend.

Christian Wolff.

Aechte Torchon, ächte Torchon-Spitzen, englische Stickereien,

im Stück sehr billig, empfiehlt

G. Wallenfels, Langgasse 33.

304

Kleider- und Küchenschränke,

Bettstellen, Kommoden, Tische und Waschtische billig zu verkaufen. Nerostraße 24.

14300

Gebrüder Süss am Kranzplatz

empfehlen:

Frühjahrs-Paletots , modernste Façons, in allen neuen Farben und in größter Auswahl	von Mt. 12. —
Buxkin-Anzüge , neueste Façons, geschmackvollste Muster und eine Auswahl von 200 Stück	" " 22. —
Kammgarn-Anzüge in blau und schwarz, neue Dessins und verschiedene Façons	" " 36. —
Schwarze Tuch-Anzüge in den neuesten Façons und allen Qualitäten	" " 38. —
Cheviot-Anzüge , hübsche, neue Muster (halbschwerer Stoff), besonders als Reise-Anzug geeignet	" " 40. —
Reise-Paletot , neues Façon und in den modernsten dazu besonders geeigneten Stoffen	" " 27. —
Buxkin-Jaquette und -Säcke in allen denkbaren Mustern	" " 10. 50
Tricot-Jaquette und -Säcke in blau und schwarz	" " 10. —
Jagd-Juppen , ganz neue Façons, in allen möglichen Ausstattungen	" " 7. —
Haus- und Comptoir-Röcke in großem Quantum vorrätig	" " 3. 50
Buxkin-, Tuch- und Satin-Hosen in enormer Auswahl	" " 7. 50
Buxkin-, Tuch- und Fantasie-Westen (mehrere Hundert Stück)	" " 2. —
Confirmanden-Anzüge von den Einfachsten bis zu den Besten	" " 18. —

anfangend.

Linderung bei chronischem Husten.

Wevelghem (Flandern in Belgien), den 21. Mai 1875.

Uebersetzung: Schon 20 Jahre bin ich von einem chronischen Husten heimgesucht. Ich habe jetzt eine Probe mit Ihrem **rheinischen Trauben-Brust-Honig** genommen. Derselbe gibt mir große Erleichterung, weshalb ich beabsichtige, noch mehr davon zu gebrauchen. (Erzuche Sie folgt Bestellung). Empfangen Sie meine herzlichsten Grüße.

J. C. van Ackere, Bürgermeister.



Gerichtlich

ist constatirt, daß der Trauben-Brust-Honig erfunden ist von W. H. Zickenhelmer in Mainz. Da nun die vielen Winkelfabrikanten, welche den Trauben-Brust-Honig nachahmen, keine Empfehlung für ihre nachgefußten obscuren Nachwerke aufweisen können, so bedienen sich dieselben Etiquetten und Gebrauchsanweisungen, welche in Form und Inhalt denjenigen unseres Originalpräparates genau nachgebildet sind, um die Käufer in gewinnsüchtiger Weise zu täuschen. — Man achte daher auf nebigen Fabrikstempel, womit jede Flasche des ächten rheinischen Trauben-Brust-Honigs verschlossen sein muß, und merke sich die von uns autorisirten Verkaufsstellen, in Wiesbaden bei **A. Schirg**, königlicher Hoflieferant, Schillerplatz 2; **F. A. Müller**, Delikatessen-Handlung, Wellritzstraße 13, und **Jung & Schirg**, Modewaaren-Handlung, kleine Burghstraße 10; in Wiesbaden bei Hoflieferant **Braun**; in Cassel bei **Wittwe Bied** und Apotheker **Ed. Leist**; in Oestrich bei Apotheker **Prizhoda**, sowie auch gegen Nachnahme bei dem Fabrikanten Herrn **W. H. Zickenhelmer** in Mainz.

118

Fabrik von **W. H. Zickenhelmer** in Mainz.

Zither-Unterricht wird ertheilt. Beste Refer. über Erfolge zur Disch. Näh. Expedition. 17089

Zither-Unterricht ertheilt **Carl Steinhäuser**, Mitglied der Cur-Capelle, Adelsheidstraße 9. 384

Mineral- und Süßwasserbäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung **Chr. Bieger, Souffienstraße 16.** 13104

Damen, die lieben,

solide, neue Waaren billig zu kaufen, bietet der

Ausverkauf Langgasse No. 35

die beste Gelegenheit.

Stuartkrausen per Dyd. nur 50 Pf. und 1 Mt., Fantasie-Rüschen 3 Stüd nur 50 und 75 Pf., Kinderkragen 3 Stüd nur 30 und 75 Pf., leinene Damenkragen, glatt und mit Stiderei, nur 50 Pf., Manschetten, dreifach, 3 Paar 1 Mt. und 1,50 Mt., Damen-Pantolons von 1,75 bis 4 Mt., Negligé-Jacken von feinem Satin von 2 bis 4 Mt., Damen-Hemden von bestem Dowlas nur 2,50 und 3 Mt., feine Chiffon-Hemden mit reicher Stiderei 4,50 Mt., leinene Damen-Hemden mit Trümming und Stiderei nur 4 Mt. und 5 Mt., Nachthemden nur 4 und 5 Mt., weiße Damenröcke von 1,75 Mt. bis zum elegantesten Schlepprock, Morgenkleider von waschbarem Perkal nur 3 Mt., leinene Morgenkleider nur 9 Mt., Schweizer Stickerel, 4 1/2 Meter, von 60 Pf. an, Damen-Strümpfe von 50 Pf. an, Kinderhemden nur 50 Pf., Mädchen- und Knabenhemden in jeder Größe, viel billiger als überall, Kinderhosen von 1 Mt. an, Kinderkleidchen von 1,75 Mt. an, Kinderschürzen von 40 Pf. bis 1,75 Mt., Damenschürzen von 80 Pf. bis 2,50 Mt., Corsetts von 1 Mt. bis 4,50 Mt., Herren-Camisole von 1,50 Mt. an, Unterhosen von 1,50 Mt., Oberhemden von feinstem Chiffon, glatt und gesticktem Einsatz, nur 4,50 und 5 Mt., Herren-Cravatten 3 Stüd 60 Pf. bis 1 Mt., englische Cravatten mit Mechanik nur 1 Mt., Hosenträger von 85 Pf. an, Socken, ungebleicht und couleurt, nur 50 Pf., waschbarste Mullgardinen das Fenster nur 2,25 und 3 Mt., schwerste Zwirngardinen das Fenster 5 1/2 Meter nur 4,50 und 6 Mt., seidene Staubtücher 3 Stüd nur 50 Pf., Kaffee-Damastdecken nur 3 und 4 Mt., wollene Tischdecken nur 3 und 4 Mt., reinwollene Ripstischdecken nur 9,50 und 11 Mt., große, gehäkelte Tisch- und Sopha-decken nur 4 und 6 Mt., gehäkelte Nähtisch- und Kommodendecken nur 1,25 bis 2 Mt., wollene und Damast-Nähtisch- und Kommodendecken 1,50 und 2 Mt., Schoner in Tüll und gehäkelte, nur 25 bis 75 Pf., Tüll-, Nähtisch- und Kommodendecken nur 1,25 und 2 Mt., größte Waffel-Bettdecken von 2,50 bis 4,50 Mt., Tischservietten 6 Stüd nur 3 bis 5 Mt., leinene Tischtücher von 1,75 Mt. an, Jaquard-Handtücher 6 Stüd von 4 Mt. an, feinste Drell-Gedecke nur 12 Mt., Dessert-Servietten 3 Stüd nur 1 Mt., Batisttücher, gesäumt, 6 Stüd 1,20 bis 2 Mt., reinleinene Taschentücher 6 Stüd nur 1,50 bis zu den feinsten, seidene Taschentücher nur 75 Pf. per Stüd, seidene Damentücher von 60 Pf. an, Lavallières von 15 Pf. an, Mull-Cravatten, Conerttücher sehr billig, Steppröcke von 4,50 Mt. an, Joupous und Färzröcke von 6 Mt. an, und verschiedene andere Waaren zu viel billigeren Preisen bei gleich guter Qualität.

Fenchel's Erstes Deutsches Consum-Geschäft,

Wiesbaden, 35 Langgasse 35, vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

314

Vegetarianer oder Graham-Brod

von heute an täglich frisch zu haben bei

330

Philipp Rath, Oranienstraße 22.

Erste Qualität Weissbrod

57 Pfg. empfiehlt Bäcker Ahlback, Michelsberg 30.

327

Billig zu verkaufen:

Amerikanisches Schweinefleisch,

alle Sorten Gefalzenes und Geräuchertes im Großen. Näheres von 9 bis 12 Uhr Mauergasse 3, 1 Stiege hoch rechts, bei G. Thomas.

80

Ochsenfleisch per Pfd. 60 Pf.

Römerberg 20.

291

3 Michelsberg 3.

74

Anlauf von Knochen, Lumpen, Glas, Papier, Metallen, altem Eisen u. s. w. zu den höchsten Preisen. Bestellungen werden daselbst entgegengenommen, sowie die Gegenstände auf Verlangen im Hause abgeholt. L. Ackermann.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und billigt besorgt. Näh. Friedrichstraße 28, Hrb., 2 St. b. Das können zwei reinl. Mädchen Schlafstelle erhalten; desgl. empfiehlt sich eine Frau, Krankenpflege u. Wartestelle zu übernehmen geg. billiges Honorar. 197

362

Heu

wird noch abgegeben bei Ph. Schneider in Sonnenberg.

278

Grösstes

Kinderwagen-Lager.

Soeben wieder angekommen eine grosse Parthie eleganter wie gewöhnlicher Kinderwagen und verkaufe dieselben, um einen möglichst raschen Umsatz zu bewirken, zu sehr billigen Preisen.

Friedr. Süsseimilch,

Korbwaren-fabrik,

15 Goldgasse 15.

247

EPILEPSIE

(Fallsucht) und alle Nervenkrankheiten heilt brieflich der Specialarzt Dr. Killsch, Dresden (Neustadt). Bereits über 9000 behandelt.

93

„Asche's Bronchial-Pastillen“

bestes, sicheres Mittel gegen Halskammerzen, Husten, Heiserkeit, Catarrhe u. von Aerzten empfohlen. Sängern, Schauspielern, überhaupt Rednern bereits unentbehrlich. Preis à Rästchen 1 Mark. Depot in der Apotheke des Herrn A. Seyberth. (A 499/III.)

58

Um vor der **nothwendig gewordenen Vergrößerung meines Geschäfts-Lokals** einen Umzug zu vermeiden, habe ich mich entschlossen, mit allen Waaren möglichst zu räumen, und verkaufe **vom 1. Mal** an sämtliche **schwarze & farbige Lyoner Seidenstoffe, Sammete, schwarze & farbige Cachemires, Kleiderstoffe aller Art, Juponstoffe, Regenmantelstoffe, Flanelles, Châles, Damen-Cravatten &c.** zu **Selbstkosten-Preisen.**

Der Verkauf findet gegen **baar** zu den an den Stücken mit **rother Schrift** angegebenen **Netto-Preisen** statt, da ich bei den Ausnahmspreisen selbstredend keinen weiteren Zinsverlust erleiden kann.

Ich erlaube mir auf diesen Gelegenheits-Verkauf besonders aufmerksam zu machen und lade zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Christian Begeré,

8 Webergasse 8, im „Badhaus zum Stern“.

Musterabschnitte werden nicht abgegeben.

14104

Frankfurter Kleider-Bazar,

6 Langgasse 6.

Burkin-Anzüge von Mrk. 22 bis Mrk. 45.	Verkauf in nie dagewesenen billigen Preisen.	Kammgarn-Anzüge von Mrk. 30 bis Mrk. 50.
Burkin-Hosen von Mrk. 5 bis Mrk. 13.		Jaquets & Sackröcke von Mrk. 7 bis Mrk. 20.
Sommer-Paletots von Mrk. 12 bis Mrk. 30. Fracks & Kellnerjacken.		Knaben-Anzüge von Mrk. 5 bis Mrk. 15.

880

Hiermit die ergebene Anzeige, daß die erwartete Sendung
Elsässer Kochgeschirr
 in schönster Waare und großer Auswahl eingetroffen ist.
 344 **H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3.**

Putzarbeiten werden modern und geschmackvoll in und außer dem Hause angefertigt, sowie alle Veränderungen billigt modernisiert **Mauergasse 2, 3 St. b. 13797**
Wasche zum Bügeln wird angenommen und pünktlich besorgt **Hermannstraße 5, drei Stiegen hoch.** 200

Jeder Zahnschmerz wird sofort beseitigt durch das weltberühmte **Zahnwasser** von **A. C. A. Hentze**. Recht zu beziehen à Flasche 50 Pf. durch
231 **Moritz Möller, Bahnhofstraße 12.**

Umzugs halber Mobiliar-Verkauf

aus freier Hand unter Tagespreisen **Ede der Duer- und Nerostraße, Barterre, im Hause der Frau Adler Wittwe**, als: Ausbaumene Spiegel, Kleider- und Geräthschränke, Secretäre, Cylinder-Bureauz, 2 Duzend verschiedene Stühle, eine geschnitzte, massive **Polster-Garnitur in blauer Seide**, 1 Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle, 1 Tisch zum Ausziehen, Patentfuß, 1 ovaler Tisch, 2 Kommoden, mit 4 Schubladen, französische Bettstellen mit Sprungböden, Wasch- und Nachttische mit Marmorplatten, Nippisch, Edconsole, Blumenständer, Vorlagen z., eine **schwarze Salon-Polster-Garnitur mit rothem Plüsch**, 1 Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle mit **Rücklehnpolster**, eine solche mit braunem Nips überpolstert, 1 Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle, große Pfeiler Spiegel in Goldrahmen, ovale Spiegel in Goldrahmen, 2 französische Mahagoni-Bettstellen mit Sprungböden, Wasch- und Nachttische, 6 Rohr-Lehnstühle, Tische, Bücher-, Kleider- und Pfeilerschränke z., sowie ein **elegantes Pianino von Palisanderholz von sehr gutem Tone**. Sämmtliche Mobilien sind elegant und gut erhalten. — Der Verkauf findet von Vormittags 9^{1/2} bis Nachmittags 5 Uhr statt. 340

Eine **Theke** zu verkaufen **Mergergasse 32.** 14305

Ein **Kasten** für ein **Pianino** zu verkaufen. **Näh. Exped.** 12079

Emserstraße 31 ist ein zweispänniger **Wagen** zu verl. 11141

Ein gutes **Tafelclavier** zu verkaufen **Adolphstr. 1, 1 Tr., 1.** 274

Ein **Pferd**, 7 Jahre alt, zu verkaufen. **Näh. Exped.** 13195

Eine gebrauchte **Bettstelle** mit Sprungrahmen und Keil billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 1.** 13789

Eine **englische Dame gibt Stunden.** Gef. Adressen unter **G. N.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 155

Eine Engländerin wünscht **Unterricht** in ihrer Muttersprache zu ertheilen und würde auch bereit sein, einige Stunden täglich vorzulesen. **Näheres Expedition.** 12701

Gründlicher, französischer Unterricht wird von einer Pariserin billigt ertheilt **Stiftstraße 8.** — **Mittwochs und Samstags von 2 bis 4 Uhr Conversationsstunden** für Kinder. 14045

Unserem lieben **Vater und Großvater** gratuliren wir recht herzlich zu seinem 75. Geburtstag mit dem Wunsche, daß er noch viele solcher Tage in unserer Mitte erleben möge.

Seine Kinder und Enkel:

385 **J. H., E., E. & F. Brumhardt.**

Verpätet! Ein dreifach domerndes Hoch fahre von Jostein nach Wiesbaden in den Pferdebestall des Herrn **B. Wolf**, Pferdehändler in der Hellmündstraße, dem **Heinrich**, zu seinem 33. Wiegenfeste. **In Einer Daisch.** 378

Verloren eine **Uhrkette** mit **Medaillon** durch die Lang- und Webergasse bis in den Aargarten. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei der Expedition d. Bl. 383

Immobilien, Kapitalien &c.

Das **Landhaus Mainzerstraße 5** ist zu verkaufen. **Näh. Adelhaidstraße 33.** 13706

Ein fein gebautes, dreißtödiges **Haus**, noch fast neu, in freier Lage, mit Garten, ist für 13,500 Thaler zu verkaufen. **Näheres in der Expedition d. Bl.** 7048

Ein schönes **Haus** in der vorderen **Karlstraße** für 12,600 Thlr., ein dergleichen in der **Adelhaidstraße** mit schönem Vorgarten für 18,000 Thlr., sowie ein sehr rentables Haus in schöner Lage mit Vor- und großem Hintergarten weggangshalber für 18,000 Thlr. zu verkaufen. **Näh. durch J. Imand, Weißstraße 2 (Röderallee).** 154

Zu verkaufen oder zu vermieten die elegante Villa Kapellenstraße 40 mit prachtvoller Aussicht. 12217

Landhäuser

in verschiedenen Größen, mit großen und kleinen Gärten, preiswürdig zu verkaufen; ebenso rentable Stadt- und Geschäftshäuser. **Näh. bei Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 8863

Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen **Karlstraße 7b.** 13492
Bauplätze, schön gelegen an der Geisbergstraße, billig und unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Näheres Geisbergstraße 15b.** 14297
Ein **Acker** von 3 Morgen mit Brunnen und Häuschen, als Backsteinfabrik oder auch als Gärtnerei vorzüglich geeignet, ist billig zu verkaufen. **Näheres Expedition.** 7050

2000 Mark

auf 2. Hypothek gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit gesucht. **Näheres in der Expedition d. Bl.** 399

5000 Mark sind gegen gute hypothekarische Sicherheit auszuliehen. **Näheres Expedition.** 403

600 Mark gegen entsprechende Zinsen und Provision, sowie Verpfändung von Mobilien im Werthe von 2700 Mark von einem Beamten mit Einkommen von 3000 Mark gesucht. Gef. Offerten erbeten sub **Adr. W. V. No. 60**, postl. Wiesbaden. 393

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern in und außer dem Hause. **Näheres Herrnmühlgasse 2, eine Stiege hoch.** 309

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nägeln. **Näheres Römerberg 17a im Dachlogis.** 279

Ein anständiges, bescheldenes Mädchen mit den besten Zeugnissen sucht Stelle als Badnerin, Buffetmädchen oder in einer Conditorei. Offerten sub **W. 16** in der Exped. d. Bl. erbeten. 333

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Aushilfsstelle. **Näh. Schwalbacherstraße 37, Hth., 4 St. h.** 386

Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht sogleich oder auch später Stelle, am liebsten bei Fremden. **Näheres Schwalbacherstraße 45 im 3. Stod.** 296

Ein Mädchen geübten Alters aus guter Familie sucht eine Stelle zur Pflege und zum Unterrichten jüngerer Kinder; dasselbe ist im Stande, Unterricht im Klavierspielen, sowie in feinen Handarbeiten zu ertheilen. Adressen unter **K. W. 100** bei der Exped. erbeten. 192

Köchin,

eine perfekte (Norddeutsche), die schon selbstständig einen Haushalt geführt, sucht zum baldigen Eintritt Stelle in ein Herrschaftshaus (gute Zeugnisse vorhanden) d. **Ritter**, Placirungs-Bureau, Weberg. 18.

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat und im Nähen und Nägeln bewandert ist, sucht auf gleich eine Stelle. **Näheres Hirschgraben 4.** 364

Ein gebildetes, in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Zimmermädchen; auch ginge dieselbe zu einer alleinlebenden Dame. Gute Zeugnisse liegen vor. **Näheres Expedition.** 375

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. **Näheres Herrngartenstraße 5.** 368

Ein anständiges Mädchen, welches die Führung einer guten bürgerlichen Küche selbstständig übernimmt und im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht Stelle auf Ende Mai. **Näheres in der Expedition dieses Blattes.** 373

Ein Restaurationskellner und 1 Diener suchen Stellen. **Näheres in der Expedition d. Bl.** 14318

Ein Mann, der Gartenarbeit gründlich versteht, auch etwas Hausarbeit verrichtet, sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 273

Dieners.

Wir suchen für ein kinderloses Ehepaar, seither im Dienste des Herrn Baron von Lüttwitz, gute Stelle. Die Leute werden wegen ihrer Treue und Zuverlässigkeit ganz besonders empfohlen und machen bescheidene Ansprüche.

Münzel & Cie. 175

Ein verheiratheter, selbstständiger Buchhalter, mit besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle und übernimmt die Führung der Bücher auch hundertweise oder sonstige schriftliche Arbeiten. Näheres in der Expedition d. Bl. 18515

Personen, die gesucht werden:

Eine geprüfte Lehrerin wird zu 3 Kindern auf's Land gesucht. Näheres Expedition. 281

Im Kleidermachen geübte Arbeiterinnen finden Beschäftigung große Burgstraße 2a. 350

Eine Monatfrau gesucht Hainertweg 5, zwei Treppen. Anmeldung Vormittags. 391

Ein fittliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird sofort gesucht Rheindröge 55, Bel-Etage. Anmeldung Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr. 376

Ein einfaches Mädchen, im Kleidermachen und auf der Maschine (Weeler & Wilson) gut geübt, kann mit Kost und Logis und monatlicher Zahlung dauernde Stelle erhalten, sowie auch ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren. Näh. Exped. 325

Lehrmädchen für Kleider gesucht Mauerstraße 2, Parterre. 111

Es wird eine französische Bonne nach Mainz gesucht, die gute Zeugnisse aufweisen kann. Näh. Adelsbaldstraße 21. 101

Ein Hausmädchen wird gesucht Nicolassstraße 1. 386

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, zuverlässiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird auf gleich gesucht Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 14290

Ein junges, will. Mädchen wird zu einem Kinde ges. Nerostr. 7. 313

Ein oder zwei tüchtige Tapezierergehilfen, sowie ein Lehrling gesucht von C. Reuter, Moritzstraße 32. 285

Ein Metzgerlehrling gesucht Römerberg 20. 292

Einige kräftige Jungen gesucht.

Wiesbadener Staniel- & Metall-Kapsel-Fabrik. 352

Gesucht wird ein gewandter, wohlgepflegener Diener. Näh. in der Expedition d. Bl. 165

Bergolder-Lehrling wird gesucht Langgasse 4. 10353

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht in Th. Schweisguth's Feinbäderei, Metzgergasse 23. 366

Für mein **Wassermetrie-Geschäft** suche einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen **Lehrling** zum sofortigen Eintritt. Carl Goldstein, Langgasse 24. 388

Ein **Schwimmmeister** wird ges. Diejenigen, welche b. Militär gedient, erh. den Vorzug. Näh. Kaltwasserheilanstalt Nerothal. 371

Gesucht ein Lehrling (am liebsten von auswärts) von **Friseur Reinhard**, Burgstraße 17. 374

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine Dame sucht auf die Dauer zum 1. October im südlichen Stadttheile eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör jezt zu mieten. Adressen unter H. v. B. in der Expedition d. Bl. erbeten. 345

Eine abgeschlossene Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, 5 bis 6 Zimmer, freundliche Lage, womöglich mit Gartennutzung, von einer kleinen ruhigen Familie auf 1. Juli gesucht. Offerten sub J. S. 100 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 168

Eine Wohnung (Sonnenseite), bestehend aus 3 möblirten Zimmern, in der Louise-, Rhein-, Friedrich-, Elisabeth- oder Taunusstraße gelegen, wird zum 1. October c. zu mieten gesucht. Offerten unter A. B. 24 abzugeben in der Exped. 13857

Angebote:

Adolphsallee 4 ist ein unmöblirtes oder möblirtes Vorderzimmer mit separatem Eingang auf längere Zeit zu vermieten. Näh. im 3. Stod. 14309

Adolphstraße 1, Parterre links, sind zwei große, möblirte Zimmer zu vermieten. 14190

Bahnhofstraße 8a, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Stuben, Küche, Keller und Mansarde sofort zu verm. 14281

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Bleichstraße 25. 14059

Al. Burgstraße 2, zwei Stiegen hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 301

Das Haus Doppelmerstraße 30 mit Vorgarten ist im Ganzen oder etagenweise zu vermieten. Näh. Wörthstraße 2. 386

Emserstraße 2 ist ein schönes Hochparterre von 6 Zimmern nebst Küche zu vermieten. 14050

Frankenstraße 9 im Hinterhaus ist eine vollständige Wohnung mit Veranda auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 286

Friedrichstraße 3, zwei St. hoch rechts, ist ein sehr möblirtes Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn zu verm. 13722

Villa Gartenstraße 4b

Wohnung und Pension. 13884

Geisbergstraße 18 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute oder an eine einzelne Person auf gleich oder später zu verm. Hellmundstraße 1d, 1 Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 180

Hellmundstrasse 29 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche, mit oder ohne Mansarde, sofort zu vermieten. 13450

Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten. 12004

Ecke der Zahn- und Wörthstraße 16, sowie Zahnstraße 20 sind schöne, abgeschlossene Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 10087

Karlstraße 36 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör (Garten mit Bleichplatz) auf 15. Mai oder auch auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Johann Schütz, Metzger, Neugasse 3. 372

Mainzerstraße 18 ist eine kleine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie sofort zu vermieten. 10574

Moritzstraße 12 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer und eine Mansarde zu vermieten; auf Verlangen auch Kost. 172

Nicolasstrasse 8, Parterre, 2 möblirte Zimmer mit Balkon auf gleich zu verm. 11242

Oranienstraße ist ein gut möblirtes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. Näh. Exped. 194

Oranienstrasse 4

sind 3 schöne möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 13709

Platterstraße 14 ist der zweite Stod zu vermieten. 170

Querstraße 1 ist in der Bel-Etage mit Balkon ein elegant möblirtes Salon mit 4 großen Nebenzimmern im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 157

Querstrasse 1

ist in der Bel-Etage ein möblirtes Salon mit 4 Nebenzimmern ganz oder getheilt zu vermieten. 405

Rheinstraße 5 im 3. Stod sind 2-4 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 13495

Rheinstraße 19 möblirte Wohnung mit Küche ganz oder getheilt billig zu vermieten. 86

Schulberg 6, 1 Stiege hoch, ist eine schöne, heizbare Mansarde billig zu vermieten. 64

Saalgasse 4 möbl. Zimmer zu vermieten. 388
 Schützenhofstraße 2 ist auf 1. Juli c., auch
 früher, eine schöne Wohnung im 3. Stock, be-
 stehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und
 Mansarde, zu vermieten. 13210
 Sonnenbergerstraße sind elegant möblierte Wohnungen mit
 oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 11357
 Sonnenbergerstraße 34, hübsch am Park gelegen, sind
 noch einige möblierte Zimmer bei norddeutschen Damen zu ver-
 mieten. 377
 Sonnenbergerstraße 39, Villa „Germania“, sind
 elegant möblierte Wohnungen mit Küche und Speise-Ein-
 richtungen von Mai ab zu vermieten. 11356
 Sonnenbergerstraße 57 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer
 zu vermieten. 13126

Taunusstrasse 7,

elegant möbliert, ein großer Salon mit 2-3 großen Neben-
 zimmern sofort zu vermieten. 10508
 Taunusstraße 28, 3. Etage rechts, ist ein möbliertes Zimmer
 zu vermieten. 334
 Wellritzstraße 4, Parterre links, ist ein möbliertes Zimmer zu
 vermieten. 66
 Wellritzstraße 20, 2. Et. l., möbl. Zimmer (an einen oder
 zwei Herren), sowie möbl. Mansarde zu verm. 394
 Wellritzstraße 25, 1. Et. h., ein möbliertes Zimmer zu verm. 89
 Vier schön möblierte Zimmer nebst Küche und Zubehör,
 im Ganzen oder geteilt, zu vermieten. Näheres Geisberg-
 straße 6, 2 Treppen hoch. 9920
Zwei Wohnungen, bestehend aus je sechs
 und fünf Zimmern, Küche, zwei Mansarden
 und Zubehör bestehend, sind sogleich oder ersten
 Juli in dem Hause große Burgstraße 9 billig
 zu vermieten. Näh. H. Burgstraße 2. 27
 Zwei möblierte Zimmer mit zwei Betten (mit oder ohne Koff)
 zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 20, 2 Treppen h. r. 13625
 Eine kleine, elegant möblierte Villa, mit Veranda und
 schattigem Garten, ist für den Sommer zu vermieten. Näheres
 in der Buchhandlung von Juran & Henkel. 4
 Ein auch zwei gut möblierte, freundliche Zimmer sind mit oder ohne
 Pension zu vermieten Wellritzstraße 31, Parterre. 11762
 Ein auch zwei unmobilierte Parterrezimmer sofort zu vermieten
 Frankenstraße 14. 23
 Zu vermieten an einen älteren Herrn oder Dame in der Rhein-
 straße ein möbliertes Salon nebst geräumigem Schlafzimmer. Auf
 Wunsch Besichtigung im Hause. Näh. Exped. 67
 Zwei schöne, gut möblierte Zimmer sofort zu vermieten Müller-
 straße 8, 1 Treppe hoch. 13304
 Ein fein möbliertes Zimmer mit Schlafkabine zu vermieten Hell-
 mündstraße 5a. 12483
 Eine möblierte Mansarde an ein solides Mädchen zu vermieten
 Helenestraße 22. 14107
Landhaus, elegante Wohnung, Hochparterre, 3 große
 Zimmer mit Balkon und Zubehör zu ver-
 mieten. Näh. Exped. 12317

3 Wohnungen,

bestehend aus 3-5 Zimmern, auf sogleich zu vermieten. Näheres
 Hermannstraße 12 im Laden. 13495
 Ein fein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren billig zu
 vermieten. Näh. Wellritzstraße 17a, 2 Stiegen hoch. 11511
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 3, 1. Et. h. 13622
 Ein einfach möbliertes Zimmer monatweise zu vermieten Gisa-
 belnstraße 21 im 2. Stock. 379
 Ein schön möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht an einen Herrn
 zu vermieten bei Gerlach, kleine Burgstraße 2, 3. Et. 382

Ein schönes Mansard-Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u.,
 ist sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kapellen-
 straße 1. 389

Grosser Bekladen mit Wohnung Ecke der Friedrichstraße
 u. Neugasse auf gleich zu verm. 13496
 Ein auch zwei anständ. Mädchen erb. gute Schlafstelle. Näh. Exp. 13323
**1-2 anständige, junge Leute können gute, bürger-
 liche Kost erhalten Röderstraße 12, eine Treppe
 hoch rechts.** 13729
 Ein Arbeiter kann Logis erhalten Feldstraße 8, eine Stiege h. 305
 Zwei Arbeiter erhalten Logis Gleichstraße 33, Hh., 2. Et. h. 182
 Ein junger Mann erhält Kost und Logis pro Tag zu 1 M. 20 Pf.
 Näheres Expedition. 182

Eltern, deren Töchter die hiesigen Unterrichtsanstalten besuchen,
 finden für dieselben in der Familie eines pensionierten Beamten
 Pension, sorgfältige Pflege und Beaufsichtigung, sowie Unter-
 weisung in allen praktischen Haus- und Handarbeiten. Näheres
 in der Exped. d. Bl. 68

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu
 Wiesbaden vom 28. April bis 5. Mai 1877.

I. Fruchtmarkt.

Safer per 100 Kilogr. 16 M. 80 Pf. — 20 M. — Pf., Stroh
 per 100 Kilogr. 8 M. 40 Pf. — 10 M. — Pf., Heu per 100 Kilogr.
 11 M. — Pf. — 12 M. 20 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 133 M. 72 Pf. —
 137 M. 14 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 126 M.
 86 Pf. — 130 M. 28 Pf., fette Schweine per Kilogr. 1 M. 12 Pf.
 — 1 M. 20 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M.
 88 Pf., Kalber per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf.

III. Viehhallenmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 9 M. — Pf. — 11 M. — Pf., neue
 Kartoffeln per Kilogr. 1 M. 60 Pf., Butter per Kilogr. 2 M. 80 Pf. —
 3 M. — Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 25 Pf. — 1 M. 40 Pf., Hand-
 käse per 100 Stück 7 M. — Pf. — 9 M. — Pf., Fabrikkäse per
 100 Stück 4 M. 80 Pf. — 6 M. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr.
 40 M. — Pf. — 42 M. — Pf., Blumenkohl per Stück 40 Pf. —
 1 M. 70 Pf., Kopfsalat per Stück 6 Pf. — 23 Pf., Gurken per Stück
 40 Pf. — 50 Pf., Spargeln per Kilogr. 2 M. 40 Pf. — 3 M. — Pf.,
 frische Erbsen per Kilogr. 1 M. 40 Pf., Weizen per Stück 80 Pf. —
 90 Pf., Roggen per Stück 80 Pf. — 50 Pf., gelbe Rüben per Kilogr.
 16 Pf. — 20 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 14 Pf. — 20 Pf., eine Taube
 60 Pf. — 70 Pf., ein Hahn 1 M. 50 Pf. — 2 M. — Pf., ein Huhn
 1 M. 60 Pf. — 2 M. — Pf., Kal per Kilogr. 2 M. — Pf. — 2 M.
 40 Pf., Deckt per Kilogr. 2 M. — Pf. — 2 M. 40 Pf., Gans per
 Kilogr. 48 Pf. — 60 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Bangbrod) per 2 Kilogr.
 59 Pf. — 65 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 54 Pf. — 57 Pf.,
 Weizenbrod, a) ein Wasserbrod per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Weizenbrod
 per 80 Gramm 8 Pf., Weizenmehl: Vorrück 1. Qual. per 100 Kilogr. 50 M.
 — 58 M., Vorrück 2. Qual. per 100 Kilogr. 48 M. — 52 M., gemöhn-
 liches (fog. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 38 M. — 47 M., Roggenmehl
 per 100 Kilogr. 31 M. — 36 M.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 82 Pf. — 1 M.
 40 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 20 Pf. — 1 M. 32 Pf., Kuh-
 oder Rindfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 14 Pf., Kuh- oder Rindfleisch
 (Bauchfleisch) 92 Pf. — 1 M. — Pf., Schweinefleisch 1 M. 38 Pf., Kalb-
 fleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf., Hammelfleisch 1 M. — Pf. — 1 M.
 38 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 M., Dörrfleisch 1 M. 60 Pf. — 1 M.
 72 Pf., Solbraten 1 M. 88 Pf., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M., Speck (ge-
 räuchert) 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweinefleisch 1 M. 72 Pf. —
 1 M. 80 Pf., Merensett 1 M. — Pf., Schwarzenmagen (frisch) 1 M.
 60 Pf., Schwarzenmagen (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.,
 Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 38 Pf., Leber- und Blutwurst
 (frisch) 92 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.

Wegen des Feiertages in nächster Woche wird der Fruchtmarkt
 dahier Mittwoch den 9. Mai abgehalten.

Der Dofomitenkönig.

Eine Erzählung aus den Ampejanerbergen von M. v. Schlägel.

(10. Fortsetzung.)

Wilhelmine sah in einem violetten Seidenkleide und ihrer stacheligen
 Verlegenheit allerliebst aus. Richard's Gesicht war etwas flarer und hei-

terer als sonst, hatte aber einen Ausdruck von selbstzufriedener Ruhe, welcher auf Alles weniger als Reue oder Schuldgefühl schließen ließ. Die Gräfin vermied auch mit keinem Takt Alles, was darauf hätte hindeuten können, daß sie sich schon in anderer als der freundschaftlichsten Art begegnet seien. Sie reichte der jungen Frau die Hand, wie Richard zu, wie einem alten Bekannten und hielt die Hand der jungen Dame noch in der ihrigen, als Wilhelmine schon neben ihr auf dem Sopha saß.

„Wie ich mich freue, daß Sie gekommen sind. Ich hatte schon gefürchtet, mich hier mit den hohen dolomitischen Herrschaften allein abfinden zu müssen, und hatte schon meine Zeiteintheilung getroffen: des Morgens lyrische Ergüsse an den Krystallo, nach Tisch eine Stunde ästhetisch-philosophischer Vortrag über Formenlehre vor den durchlauchtigsten Drillingen von Lavaredo — ich hatte schon vorausgesehen, daß ich unter all den Erhabenen manchmal meine eigene Unbedeutendheit recht sehr fühlen würde — und jetzt kommen Sie! Diese Ueberraschung! — Schon jetzt, wenn ich in Ihr freundliches Gesicht sehe, Frau von Tann, fühle ich, daß mir ein Stündchen Plauderei mit Ihnen lieber sein wird, als alle diese Erhabenheit einer todtten Natur. Das Einzige, was uns ganz zu befriedigen vermag, bleibt denn doch immer nur der sympathische Mensch.“

„Wir sind gekommen,“ nahm jetzt Richard das Wort, „um Abbitte zu leisten wegen unseres gestrigen Benehmens.“

Die Gräfin unterbrach ihn lächelnd, während sie fast übermüthig abwehrend den feinen Kopf schüttelte: „Gestern! Wer spricht von gestern! Heute sind Sie da und haben mir ihr liebes Fräulein mitgebracht und das ist mehr, als Sie mir gestern Böses haben zusagen können, und wenn Sie sich den ganzen Tag Mühe gegeben hätten.“

„Ich bin auch gekommen,“ fuhr Richard unerschütterlich fort, „um Sie zu bitten, sich des Maulthieres wie Ihres Eigenthumes zu bedienen.“

„Wer spricht vom Esel! Wer verlangt jetzt Ihren Esel! Der Esel ist nicht salonfähig, mein Herr! Salonfähig.“ wiederholte die Gräfin mit reizender Selbstkritik, indem sie sich lächelnd in dem Zimmer umfah, das sich freilich von ihren heimischen Salons einigermaßen unterscheiden mochte.

„Ich bin mir auch schuldig, Ihnen die Gründe mitzutheilen, welche uns Ihnen gegenüber zu einem Aufgeben unserer bisherigen Gewohnheiten veranlaßt haben.“

Die Gräfin sah ihrem Besucher mit einer Art komischen Schreckens ins Gesicht und entgegnete:

„Sie fangen in der That an, mir schrecklich zu werden, Herr von Tann! Gründe! Wer verlangt von Ihnen Gründe, daß Sie gekommen sind. Ich bin glücklich darüber, daß Sie mir erlaubt haben, Ihre liebe, kleine Frau kennen zu lernen — von allem Anderen weiß ich nichts mehr — also thun Sie mir den Gefallen und legen Sie Ihren Hut und diese feierliche Miene ab, und setzen Sie sich hier uns gegenüber und lassen Sie Ihr liebes Weibchen auch einmal zu Worte kommen — wir Frauen sind keine so unbarmherzig logischen Wesen, daß wir uns immer gleich mit Gründen auf den Hals rücken.“

„Und dennoch —“ lächelte Wilhelmine schelmisch befangen, „müssen Sie es hören, Frau Gräfin, daß Ihr Ruf Ihnen voran in diese Wildniß gedrungen ist.“

„Mein Ruf?“

„Ja — Sie sind die Gräfin Irma von Anrep-Welmyt.“

„In der That, so heiße ich!“ sagte die Gräfin überrascht. „Aber ich halte es nicht für nöthig, alle meine hübschen Namen auf die Visitenkarte drucken zu lassen.“

„Ich wußte es ja!“ rief Wilhelmine mit einem Ausdruck der Begeisterung, der alle Befangenheit verdrängte. Ich habe Ihr Buch „Die Frauen Rußlands“ gelesen, verehrte Gräfin, und war hingerissen von der ergreifenden Schilderung Ihrer heimathlichen Zustände. Auch Richard, dem ich Einzelnes daraus vorlas, bewunderte Ihren blendenden Styl, die Kraft Ihrer psychologischen Beweisführung und wollte gar nicht glauben, daß eine Frau dies Buch geschrieben. Lassen Sie mich Ihnen danken für den Blick in die Tiefen der weiblichen Seele, den Sie mich thun ließen. Man begreift sich erst selber, wenn man das Buch liest.“

Ein heißes Erröthen, ein tiefer Schatten war über Irma's Gesicht hingeflogen bei dem begeisterten Dank der jungen Frau. Dann hörte sie

wie mit ruhiger Trauer zu Ende. „Also das war's!“ sagte sie nun langsam und nachdenklich. „Der todtte Buchstabe, ein Buch bedruckten Papiers mußte den Vermittler machen zwischen Menschen, die sich vielleicht auch sonst recht gut gewesen wären... ich gestehe, das macht mich traurig.“

„Warum?“ warf Richard ein. „Es bleibt ja doch das Beste vom Menschen, was aus seinen Werken zu uns spricht — sein Kopf, sein Herz. Schon gestern, als mir meine Frau jubelnd und traurig zugleich ihre Entdeckung mittheilte und ich mich des Buches erinnerte, fiel mir die Ähnlichkeit Ihrer kurzen, bestimmten und doch so lebendigen Redeweise mit dem Styl des Buches auf.“

„Das fiel Ihnen auf? Nun, wenn meine eigene Zunge an mir zur Verrätherin meiner literarischen Missethaten wird, so hilft es nichts, leugnen zu wollen.“

Es lag noch immer viel Trauer, aber auch etwas Spott in der Stimme der Russin, als sie auf die Begeisterung Wilhelminens, auf die sichtliche Wärme Richard's antwortete:

„Trotz meiner Berühmtheit bin ich Ihnen an logischer Unerbittlichkeit nicht gewachsen, Herr von Tann, daher erlauben Sie mir zu sagen: Was es auch sei, das uns zusammen führte, ich werde dem Zufall immer danken, der uns zusammen führte.“

„Es ist kein Zufall — es ist Ihr Verdienst, dem wir zu huldigen gekommen sind,“ sagte Richard.

Gräfin Irma wurde ernst.

„Verdienst! Verdienst ist Erfolg, sonst kennt man es ja nicht — Verdienst ist kein öffentlicher Werthmesser, denn oft schafft es unerkannt und unbeachtet in dunkler Tiefe für unser Wohl!“

„Wir hätten keine Zeit für unser eigen Leben,“ lächelte Richard, „wollten wir grübelnd in diese Tiefe steigen, zu entdecken, was feindliche Mächte vor uns verborgen halten — wir halten uns an das, was ist und gilt.“

„Weise Grundsätze für einen jungen Mann! weise, zu weise fast. — In einem Alter, wo das Blut noch stürmisch wallt zu Hirn und Herzen — wo man noch in sich aufnehmen muß, nach Wahrheit ringen soll mit allen Kräften, da stehen Sie schon fertig und festes Leben gewappnet da und machen sich die Lebensweisheit selbst. Das ist nicht gut, Herr von Tann, glauben Sie mir, das ist nicht gut, weil es dem natürlichen Lauf der Dinge entgegenstrebt, der schließlich immer Recht behält.“

Richard stand auf und verbogte sich lächelnd.

„Ich muß nochmals auf das Maulthier zurückkommen. Der Postmeister ist davon unterrichtet, daß meine Frau erst dann Anspruch darauf hat, wenn Sie es nicht benützen.“

Die Gräfin hatte Wilhelminen bei der Hand gefaßt. „Nun ja, meinestwegen! Ein kleines Ding und wichtige Konsequenzen — ein Maulthier für einen Roman. Ich werde mein Vorrecht nicht mißbrauchen. Erlauben Sie, daß ich Sie küsse, liebe Freundin. Wie heißen Sie?“

„Wilhelmine.“

(Fortsetzung folgt.)

Zahlen-Räthsel.

11. 1. 10. 10. 1. Eine Bewegung des Wassers.
6. 12. 1. 9. 2. 18. 13. 1. 9. 14. 2. 4. Ein Dorf Oberbayerns.
22. 2. 12. 15. 16. 1. 9. Benennung für ein Schiff.
9. 6. 8. 6. 8. 6. Ein Baustyl.
4. 1. 12. 1. 9. 16. 2. 10. 10. 19. 18. 9. 4. 15. 15. Ein im Hinterhalt liegender Trupp Bewaffneter.
3. 5. 9. 8. 19. 18. 8. 7. 2. Ein weiblicher Name.
20. 6. 9. 12. Ein Geflecht.
18. 1. 10. 10. 1. 9. Ein Geschirr.
22. 4. 1. 7. 2. Ein Fluß Rußlands.
1. 19. 2. 4. Ein biblischer Name.
9. 2. 21. 2. 8. 10. 10. 2. 3. Ein Königs-mörder.
19. 3. 5. 4. 5. Ein Verleumdungsstück.
8. 5. 9. 8. 19. 18. Ein Mensch, der zu einer Religionsgemeinschaft gehört.
5. 2. 18. 18. 1. 9. Ein Werkzeug.
4. 5. 4. Ein Vogel.
5. 1. 8. 7. 9. 8. 8. 5. Ein männlicher Name.

Die Anfangs- und Endbuchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben eine zeitgemäße Frage und die Antwort darauf.

Auflösung des Räthfels in No. 99: Eisenstein.

Die erste richtige Auflösung sandte Herr J. B. D.

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.